

Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
Soziale Gruppenarbeit



2014

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 11.04.2016
Artikelnummer: 5225117147004

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon: +49 (0) 22899 / 643 8878

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2016
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Soziale Gruppenarbeit 2014

Beschreibung	Registerblatt
Begriffliche und methodische Erläuterungen	Erläuterungen
Übersicht über die in den Tabellen enthaltenen Erhebungsmerkmale	Merkmals- übersicht
- Seite 1	Merkmals- übersicht1
- Seite 2	Merkmals- übersicht2
Deutschland	
Anzahl der Hilfen	
5 Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Art des Trägers begonnene Hilfen insgesamt Hilfen am 31.12. insgesamt	Tab5.3a Tab5.3b
6 Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Situation in der Herkunftsfamilie begonnene Hilfen und Hilfen am 31.12. insgesamt	Tab6.3
7 Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Aufenthalt vor der Hilfe begonnene Hilfen und Hilfen am 31.12. insgesamt	Tab7.3
8 Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen, ausländischer Herkunft und vorrangig gesprochener Sprache sowie nach wirtschaftlicher Situation der Familie begonnene Hilfen und Hilfen am 31.12. insgesamt	Tab8.3
9 Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und anregende(n) Institution(en) oder Person(en) sowie familienrichterlichen Entscheidungen begonnene Hilfen und Hilfen am 31.12. insgesamt beendete Hilfen	Tab9.3a Tab9.3b
10 Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und (hauptsächlichem) Ort der Durchführung der Hilfestellung Hilfen am 31.12. insgesamt beendete Hilfen insgesamt	Tab10A.3 Tab10B.3
11 Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Gründen für die Hilfestellung begonnene Hilfen insgesamt Hilfen am 31.12. insgesamt	Tab11.3a Tab11.3b
12 Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Betreuungsintensität der Hilfen Hilfen am 31.12. und beendete Hilfen insgesamt	Tab12.3
13 Beendete Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Grund für die Beendigung der Hilfe Hilfen insgesamt	Tab13.3
14 Beendete Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und anschließendem Aufenthalt Hilfen insgesamt	Tab14.3
15 Beendete Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und unmittelbar nachfolgender Hilfe Hilfen insgesamt	Tab15.3
16 Beendete Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Dauer der Hilfe Hilfen insgesamt	Tab16.3
17 Beendete Hilfen für junge Menschen nach dem Hauptgrund der Gewährung der Hilfe sowie Dauer und Intensität der Hilfe Hilfen insgesamt	Tab17.3
18 Hilfen für junge Menschen nach Grund der Beendigung sowie Dauer und Intensität der Hilfe Hilfen insgesamt	Tab18.3
Ländertabellen	
Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien nach Hilfeart und Ländern	LT 1
Hilfen für junge Menschen nach Ländern Insgesamt männlich weiblich	LT 2 SG LT 3 SG LT 4 SG
Zeitreihe	
Soziale Gruppenarbeit für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen	ZR

Begriffliche und methodische Erläuterungen

Allgemeine Erläuterungen

Rechtsgrundlage der Kinder- und Jugendhilfestatistiken ist das im früheren Bundesgebiet am 1.1.1991 und in den neuen Ländern am 3.10.1990 in Kraft getretene Gesetz zur Neuordnung des Kinder- und Jugendhilferechts (Kinder- und Jugendhilfegesetz - KJHG) als Aches Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII).¹

Mit der Befragung sollen umfassende und zuverlässige statistische Daten über die Hilfen und über die Situation der Hilfeempfängerinnen und Hilfeempfänger sowie über die Dauer der Hilfe bereitgestellt werden. Die Ergebnisse dienen der Planung im örtlichen und überörtlichen Bereich und sollen dazu beitragen, das System der Familien unterstützenden und stabilisierenden Hilfen fortzuentwickeln. Auch zur Beantwortung von aktuellen jugend- und familienpolitischen Fragestellungen und zur Weiterentwicklung des Kinder- und Jugendhilferechts werden die Daten herangezogen.

Erläuterungen zur Statistik

Das Gesetz zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe (Kinder- und Jugendhilfweiterentwicklungsgesetz – KICK; BGBl. I S. 2729), das am 1. Oktober 2005 in Kraft getreten ist, enthält auch Änderungen für die amtlichen Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe. Wesentliche Neuerungen betreffen dabei auch die Statistik der Hilfe zur Erziehung und der Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche, die seit dem Berichtsjahr 2007 nach einem neuen Konzept erhoben wird.

Ambulante und (teil-)stationäre Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe gemäß §§ 28 – 35, 41 SGB VIII wurden zu einem gemeinsamen Fragebogen zusammengefasst, erweitert um die Angaben zu „sonstigen Hilfen“ gemäß § 27 SGB VIII und um Eingliederungshilfen für seelisch behinderte oder von seelischer Behinderung bedrohte junge Menschen (§ 35a SGB VIII).

Die bisher vier unterschiedlichen Fragebogen zu den erzieherischen Hilfen wurden zu einem neu konzipierten Fragebogen zusammengefasst. Die Änderungen betreffen die Statistiken zur:

- Institutionellen Beratung (§ 28 SGB VIII),
- Betreuung einzelner junger Menschen:
 - soziale Gruppenarbeit (§ 29 SGB VIII),
 - Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer (§ 30 SGB VIII),
- Sozialpädagogische Familienhilfe (§ 31 SGB VIII),
- Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses mit den Hilfearten:
 - Erziehung in einer Tagesgruppe (§ 32 SGB VIII),
 - Vollzeitpflege in einer anderen Familie (§ 33 SGB VIII),
 - Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform (§ 34 SGB VIII),
 - Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung (§ 35 SGB VIII),
- Hilfe für junge Volljährige (§ 41 SGB VIII).

¹ Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG) - Aches Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII) in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. September 2012 (BGBl. I S. 2022), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 28. Oktober 2015 (BGBl. I S. 1802).

Neu aufgenommen in die statistische Erhebung wurden ab 2007 die Erfassung von:

- Eingliederungshilfen für seelisch behinderte oder von seelischer Behinderung bedrohte Kinder und Jugendliche (§ 35a SGB VIII) und
- „Sonstige“ erzieherische Hilfen (§ 27 SGB VIII).

Zugleich wurde die Gelegenheit genutzt, die Statistik an die zwischenzeitlich geänderte Lebenswirklichkeit und an neue Informationsbedürfnisse der Nutzer anzupassen.

Der Fragenkatalog wurde vereinheitlicht, wobei einige der bisherigen Fragen wegfielen, z.B. nach vorangegangenen Hilfen und dem Schulbesuch bzw. dem Ausbildungsverhältnis bei Beginn und Ende der Hilfe. Die Frage nach der Staatsangehörigkeit, die seit der Reform des Staatsangehörigkeitsrechts im Jahr 2000 keine umfassenden Aussagen über einen möglichen erhöhten Förderbedarf zur Integration ausländischer Kinder und Jugendlicher mehr zulässt, wurde durch die Fragen nach der ausländischen Herkunft mindestens eines Elternteils und nach der vorrangig in der Familie gesprochenen Sprache ersetzt. Mit der neu aufgenommenen Frage nach der Intensität der Hilfeleistung wurde ein bereits seit längerer Zeit von den Nutzern der statistischen Ergebnisse geäußertes Wunsch umgesetzt. Die Fragen nach den vereinbarten Leistungsstunden bzw. den vereinbarten Leistungstagen und der Zahl der Beratungskontakte bei den Erziehungsberatungen erlauben künftig, nicht nur Aussagen über die Zahl der Hilfen insgesamt, sondern auch über deren unterschiedlich hohen Aufwand zu treffen.

Durch die Vereinheitlichung der Fragebogen liegen ab 2007 auch bei teilstationären und stationären Erziehungshilfeleistungen Angaben über die Gründe der Hilfestellung vor.

Bereits Ende der 1990er-Jahre gingen Jugendämter zunehmend dazu über, erzieherische Hilfe ohne Bezug zum Leistungskatalog der §§ 28 bis 35 SGB VIII allein auf der Basis von § 27 Abs. 2 SGB VIII zu gewähren. Dies war möglich, da der Katalog der Leistungsformen in § 27 SGB VIII nicht abschließend festgelegt ist, sondern vielmehr die Möglichkeit der flexiblen, auf den jeweiligen Hilfebedarf abgestimmten Hilfestellung vorsieht. Für die Statistik bedeutete dieses, dass eine größer werdende Zahl von erzieherischen Hilfen für junge Menschen nach dem SGB VIII nicht mehr nachgewiesen wurden, da eine Erhebung ausschließlich auf der Basis von § 27 Abs. 2 SGB VIII im Rahmen der Kinder- und Jugendhilfestatistiken nicht mehr vorgesehen ist. Diese Datenlücke wird mit der Erweiterung der Erhebung um auch diese Leistungen seit 2007 geschlossen.

Systematik der Leistungen

Nach der Systematik der Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe werden drei unterschiedliche, in der Voraussetzung der Hilfestellung grundsätzlich voneinander unabhängige Leistungsarten unterschieden:

Erzieherische Hilfe (§§ 27 bis 35 SGB VIII): Nach der Rechtslage haben die Eltern (Personensorge- bzw. Erziehungsberechtigte) Anspruch auf erzieherische

Hilfe, auch wenn in der Regel das Kind oder der Jugendliche (der zu „Erziehende“) Bezugsperson der Leistung ist. Erzieherische Hilfe basiert grundsätzlich auf § 27 SGB VIII. Sie wird „insbesondere nach Maßgabe“ der §§ 28 bis 35 SGB VIII gewährt, kann aber auch ausschließlich auf Basis von § 27 Abs. 2 SGB VIII geleistet werden. Zielgruppe dieser Leistungen sind ausschließlich Kinder und Jugendliche (unter 18 Jahren).

Eingliederungshilfe bei (drohender) seelischer Behinderung (§ 35a SGB VIII):

Eingliederungshilfe für Kinder und Jugendliche bei (drohender) seelischer Behinderung ist eine eigenständige Leistungsform unabhängig von § 27 SGB VIII. Sie ist keine erzieherische Hilfe. Zwar wird die Leistung häufig in ambulanter oder in stationärer Form vergleichbar den erzieherischen Hilfen erbracht (z.B. in einem Heim), trotzdem ist sie unabhängig von der erzieherischen Hilfe. Entscheidend für die Zuordnung der Hilfeart ist der Leistungsparagraph, gemäß dem die Hilfe gewährt (und im Zweifelsfall: abgerechnet) wird. Wird neben der Eingliederungshilfe bzw. in Verbindung mit ihr zusätzlich eine erzieherische Hilfe gewährt, werden sowohl die Eingliederungshilfe als auch die erzieherische Hilfe zur Statistik gemeldet.

Hilfe für junge Volljährige (§ 41 SGB VIII):

Bei Leistungen gemäß § 41 SGB VIII ist der junge Volljährige selbst der Anspruchsberechtigte der Hilfe (junge Volljährige sind nicht mehr „zu Erziehende“). Die Hilfe kann in einer der Formen der §§ 28 bis 30, 33 bis 35 SGB VIII bzw. auf Basis von § 27 Abs. 3 SGB VIII erbracht werden. Auch Eingliederungshilfe bei (drohender) seelischer Behinderung ist für junge Volljährige möglich.

Bei Hilfen für junge Volljährige wird eine Meldung zur Statistik unter Bezug auf die Art der erzieherischen Hilfe bzw. die Eingliederungshilfe abgegeben. Die „Hilfe für junge Volljährige“ ist nicht als eigenständige Hilfeart im Fragebogen aufgelistet. Die Zuordnung zur Hilfe für junge Volljährige gemäß § 41 SGB VIII erfolgt ausschließlich über das Alter.

Erhebungsinhalte

Die Statistik enthält Angaben zu der Art und Rechtsform des Trägers, der die Hilfe durchführt, zur Art der Hilfe und dem Ort ihrer Durchführung, zur Dauer und Betreuungsintensität der Hilfe, zur Institution oder Person, die die Hilfe angeregt hat, zu familien- und vormundschaftsrichterlichen Entscheidungen im Zusammenhang mit der Hilfe, zu Gründen für die Hilfestellung und zu persönlichen Merkmalen der Hilfeempfänger (Geschlecht und Geburtsmonat/-jahr, Aufenthalt vor der Hilfe, Situation in der Herkunftsfamilie, Migrationshintergrund und wirtschaftliche Situation). Bei der Angabe zur Art des Trägers wurde in der bisherigen Statistik nur nach Trägern der öffentlichen und Trägern der freien Kinder- und Jugendhilfe unterschieden. In den Erhebungen wird die Art des Trägers für die Träger der freien Kinder- und Jugendhilfe in der differenzierten Form erfragt, die bei den Einrichtungstatistiken bereits seit längerem üblich ist. Damit können die freien Träger ein genaues Bild der von ihren Verbänden oder deren Mitgliedsorganisationen erbrachten Leistungen erhalten. Da für die Meldung zur Statistik – außer bei den Erziehungsberatungen - nur noch die Träger der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe zuständig sind, geben diese bei der Art des Trägers, sofern die Hilfe nicht von ihnen selbst geleistet wird, die Art des die Hilfe durchführenden Trägers an.

Zuständigkeitswechsel bei den die Hilfe gewährenden Trägern sind ein eigenes Problem der Kinder- und Jugendhilfe. Ziehen zum Beispiel die Personensorgeberechtigten in den Bereich eines anderen Jugendamtes um, wechselt auch die Zuständigkeit für die Weitergewährung einer Hilfe an das am neuen Wohnort zuständige Jugendamt. Meldetechnisch muss das abgebende Jugendamt diese Hilfe als beendet und das aufnehmende Jugendamt dieselbe Hilfe als begonnen melden, ohne dass sich an der Durchführung der Hilfe irgendetwas geändert hat. Um zu vermeiden, dass es hierdurch zu einer überhöhten Zahl von beendeten und begonnenen Hilfen kommt, ist ein Zuständigkeitswechsel eigens auf dem Fragebogen anzugeben.

Die unterschiedliche Intensität der Hilfe (gleicher Hilfeart) wurde vor 2007 in der Statistik überhaupt nicht berücksichtigt. So stand beispielsweise eine sozialpädagogische Familienhilfe mit vier Leistungsstunden wöchentlich gleichwertig neben einer Hilfe, für die 30 Leistungsstunden je Woche vereinbart waren. Dies führte zu undifferenzierten und damit anfechtbaren Aussagen. Seit 2007 sind hier klarere Beurteilungen möglich, da der Fragebogen die Leistungsintensität der Hilfe abfragt.

Für die beendeten Hilfen werden zusätzlich der Grund für die Beendigung der Hilfe und der anschließende Aufenthalt sowie nachfolgende Hilfe erfragt.

Erhebungszeitpunkt

Die neu konzipierte Statistik zur Hilfe zur Erziehung wird seit dem Berichtsjahr 2007 eingesetzt.

Die Periodizität der Meldungen änderte sich, einzelne Erhebungen fielen weg. In der 1991 neu geordneten Statistik der Kinder- und Jugendhilfe waren für die einzelnen Arten der erzieherischen Hilfe unterschiedliche Meldezeitpunkte vorgesehen. Bei den Erziehungsberatungen wurden nur beendete Hilfen gemeldet, für ambulante Hilfen die während des Jahres beendeten und die am Jahresende bestehenden Hilfen. Seit dem Berichtsjahr 2002 wurden für ambulante Hilfen auch die Zahl der im Berichtsjahr begonnenen Hilfen ausgewertet. Für teilstationäre und stationäre Hilfen wurden die während des Jahres begonnenen und beendeten Hilfen und zusätzlich alle fünf Jahre die am Jahresende bestehenden Hilfen erhoben. Seit Jahresende 2007 werden die am Jahresende andauernden Hilfen jährlich gezählt.

Für jede Hilfe, die beendet wird, ist eine Meldung zur Statistik abzugeben. Darüber hinaus, werden jedes Jahr für alle Hilfearten die am Jahresende bestehenden Hilfen statistisch erfasst. Die Zahl der begonnenen teilstationären und stationären Hilfen wird bereits bei den ambulanten Hilfen aus diesen beiden Meldungen maschinell ermittelt. Dieses Verfahren vereinheitlicht nicht nur die Meldepraxis für die jeweiligen Hilfearten, sondern stellt auch sicher, dass alle gewünschten Informationen, zum Beispiel über die jeweilige Anzahl und die Dauer der gewährten Hilfen, vorliegen. Mit der maschinellen Ermittlung der Zahl der begonnenen Hilfen konnte seit 2007 die eigenständige Erhebung der begonnenen teilstationären und stationären Hilfen entfallen. Dies bedeutete eine Verminderung des Meldeaufwands für die Auskunftgebenden und auch einen verringerten Erhebungsaufwand bei den statistischen Ämtern der Länder. Auch die Unterbringungswechsel bei Vollzeitpflegen oder Heimerziehung müssen nicht mehr zur Statistik gemeldet werden.

Auskunftspflicht

Seit 2007 melden zu den erzieherischen Hilfen gemäß §§ 27, 29 – 35a, 41 SGB VIII ausschließlich die Jugendämter zur Statistik. Die Auskunftspflicht der Träger der freien Jugendhilfe in diesem Bereich entfällt. Lediglich bei den Erziehungsberatungen gemäß § 28 SGB VIII werden auch Beratungsstellen der Träger der freien Jugendhilfe in die statistische Erhebung einbezogen. Der Grund hierfür ist, dass anders als bei den übrigen Hilfen bei den Beratungen nicht alle notwendigen Angaben über die Meldung zur Statistik im Jugendamt vorliegen. Beratungen sind ein niederschwelliges Angebot, bei dem nicht in allen Fällen ein Jugendamt eingeschaltet ist.

Ergebnisse der Statistik

Im Jahr 2014 hat für 531 000 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in Deutschland eine erzieherische Hilfe des Jugendamtes oder einer Erziehungsberatungsstelle begonnen. Das waren 11 700 junge Menschen mehr als im Jahr 2013 (+ 2,3 %).

Eltern haben Anspruch auf Hilfe zur Erziehung, wenn sie eine dem Wohl des Kindes oder Jugendlichen entsprechende Erziehung nicht gewährleisten können, die Hilfe aber für seine Entwicklung geeignet und notwendig ist. Auch jungen Erwachsenen soll eine Hilfe für die Persönlichkeitsentwicklung und für die eigenverantwortliche Lebensführung gewährt werden, sofern dies die individuelle Lebenssituation notwendig macht.

Den größten Anteil unter allen neu gewährten erzieherischen Hilfen hatte mit 64,5 % die Erziehungsberatung: Knapp 312 000 junge Menschen waren im Jahr 2014 hiervon erstmals betroffen. Ihre Zahl stieg im Vergleich zum Vorjahr um 0,6 % an. Rund 60 000 Familien erhielten eine familienorientierte Hilfe, das waren 6,5 % mehr als im Jahr 2013. Mit diesen Hilfen wurden knapp 108 000 junge Menschen erreicht.

Etwas häufiger als im Vorjahr wurden junge Menschen, die eine Erziehungshilfe neu in Anspruch nahmen, außerhalb des Elternhauses untergebracht. Für 55 800 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene begann eine Vollzeitpflege in einer anderen Familie, eine Heimerziehung oder eine Unterbringung in einer sonstigen betreuten Wohnform. Das waren rund 3 600 stationäre Hilfen mehr als im Jahr 2013. Fast die Hälfte (48 %) der jungen Menschen, die in einem Heim oder einer Pflegefamilie untergebracht wurden, lebte zuvor mit einem alleinerziehenden Elternteil zusammen. Drei Viertel (74 %) dieser alleinerziehenden Elternteile lebten ganz oder teilweise von Transferleistungen. Dazu gehören finanzielle Hilfen des Staates wie zum Beispiel Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld nach dem Zweiten Sozialgesetzbuch.

Hinweise zu dieser Veröffentlichung

Diese Online-Veröffentlichung befasst sich mit der sozialen Gruppenarbeit.

Sie ist für ältere Kinder und Jugendliche mit Entwicklungsschwierigkeiten und Verhaltensproblemen gedacht. Auf der Grundlage eines gruppenpädagogischen Konzepts soll die Entwicklung durch soziales Lernen in der Gruppe gefördert werden.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen,
Hilfe für junge Volljährige

Soziale Gruppenarbeit

Übersicht über die in den Tabellen enthaltenen Erhebungsmerkmale

Auszählgruppe Erhebungsmerkmale	Tabellen-Nr.								
	Tab 5	Tab 6	Tab 7	Tab 8	Tab 9	Tab 10	Tab 11	Tab 12	Tab 13
Begonnene Hilfen	X	X	X	X	X		X		
Hilfen am 31.12.	X	X	X	X	X	X	X	X	
Beendete Hilfen					X	X		X	X
Art der Hilfe									
Tabelle enthält Einzelhilfen									
Tabelle enthält familienorientierte Hilfen									
Ort der Durchführung der Hilfe						X			
Art des Trägers	X								
Geschlecht	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Alters-/gruppen	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Ort des Aufenthalts vor der Hilfe			X						
Situation in der Herkunftsfamilie vor Beginn der Hilfe		X							
Ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	X	X	X	X	X	X	X	X	X
In der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Wirtschaftliche Situation				X					
Anregender der Hilfe					X				
Familien- und vormundschaftsrichterliche Entscheidungen					X				
Intensität der am Jahresende andauernden Hilfe								X	
Gründe für die Hilfestellung							X		
Betreuungsintensität der beendeten Hilfe								X	
Grund für die Beendigung der Hilfe									X
Dauer der Hilfe									
Ort des anschließenden Aufenthalts									
Unmittelbar nachfolgende Hilfe									
Länder									

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen,
Hilfe für junge Volljährige

Soziale Gruppenarbeit

Übersicht über die in den Tabellen enthaltenen Erhebungsmerkmale

Auszählgruppe Erhebungsmerkmale	Tabellen-Nr.									
	Tab 14	Tab 15	Tab 16	Tab 17	Tab 18	LT 1	LT2	LT 3	LT 4	ZR
Begonnene Hilfen						X	X	X	X	X
Hilfen am 31.12.						X	X	X	X	X
Beendete Hilfen	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Art der Hilfe						X				
Tabelle enthält Einzelhilfen						X				
Tabelle enthält familienorientierte Hilfen						X				
Ort der Durchführung der Hilfe										
Art des Trägers										
Geschlecht	X	X	X					X	X	X
Alters-/gruppen	X	X	X				X	X	X	X
Ort des Aufenthalts vor der Hilfe										
Situation in der Herkunftsfamilie vor Beginn der Hilfe										
Ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	X	X	X				X	X	X	X
In der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen	X	X	X				X	X	X	X
Wirtschaftliche Situation										
Anregender der Hilfe										
Familien- und vormundschaftsrichterliche Entscheidungen										
Intensität der am Jahresende andauernden Hilfe										
Gründe für die Hilfefewährung				X						
Betreuungsintensität der beendeten Hilfe				X	X					
Grund für die Beendigung der Hilfe					X					
Dauer der Hilfe			X	X	X					
Ort des anschließenden Aufenthalts	X									
Unmittelbar nachfolgende Hilfe		X								
Länder						X	X	X	X	

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ¹	Begonnene						
		Insgesamt	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	Träger der				
				zusammen	da			
					Arbeiterwohlfahrt oder deren Mitgliedsorganisation	Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband oder dessen Mitgliedsorganisation	Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitgliedsorganisation	Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD angeschlossener Träger
1	Insgesamt	7 427	1 364	6 063	218	848	61	1 088
2	unter 1	-	-	-	-	-	-	-
3	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-
4	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-
5	6 - 9	1 730	294	1 436	65	176	13	310
6	9 - 12	2 101	354	1 747	68	187	7	412
7	12 - 15	1 699	295	1 404	50	169	9	290
8	15 - 18	1 237	279	958	23	165	12	71
9	18 - 21	569	121	448	10	131	17	4
10	21 - 27	91	21	70	2	20	3	1
11	unter 18	6 767	1 222	5 545	206	697	41	1 083
12	18 und älter	660	142	518	12	151	20	5
	und zwar							
13	mit ausländischer Herkunft							
	mindestens eines Elternteils.....	2 749	479	2 270	68	363	27	453
14	in der Familie wird vorrangig							
	nicht deutsch gesprochen.....	1 540	335	1 205	33	227	16	231
15	Männlich	5 324	989	4 335	146	610	56	748
16	unter 1	-	-	-	-	-	-	-
17	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-
18	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-
19	6 - 9	1 217	200	1 017	48	106	13	228
20	9 - 12	1 425	249	1 176	44	118	6	274
21	12 - 15	1 173	207	966	29	117	9	200
22	15 - 18	944	215	729	17	138	9	43
23	18 - 21	482	100	382	6	113	17	2
24	21 - 27	83	18	65	2	18	2	1
25	unter 18	4 759	871	3 888	138	479	37	745
26	18 und älter	565	118	447	8	131	19	3
	und zwar							
27	mit ausländischer Herkunft							
	mindestens eines Elternteils.....	2 024	362	1 662	44	264	27	326
28	in der Familie wird vorrangig							
	nicht deutsch gesprochen.....	1 150	266	884	21	171	16	155
29	Weiblich	2 103	375	1 728	72	238	5	340
30	unter 1	-	-	-	-	-	-	-
31	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-
32	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-
33	6 - 9	513	94	419	17	70	-	82
34	9 - 12	676	105	571	24	69	1	138
35	12 - 15	526	88	438	21	52	-	90
36	15 - 18	293	64	229	6	27	3	28
37	18 - 21	87	21	66	4	18	-	2
38	21 - 27	8	3	5	-	2	1	-
39	unter 18	2 008	351	1 657	68	218	4	338
40	18 und älter	95	24	71	4	20	1	2
	und zwar							
41	mit ausländischer Herkunft							
	mindestens eines Elternteils.....	725	117	608	24	99	-	127
42	in der Familie wird vorrangig							
	nicht deutsch gesprochen.....	390	69	321	12	56	-	76

¹ Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I
 Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
 5 Hilfen 2014 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Art des Trägers

5.3 Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII

Hilfen							Lfd. Nr.
freien Jugendhilfe							
von							
Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde	Sonstige Religionsgemeinschaft des öffentlichen Rechts	Sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	Sonstige juristische Person, andere Vereinigung	Wirtschaftsunternehmen (privat-gewerblich)		
956	-	5	2 499	145	243	1	
-	-	-	-	-	-	2	
-	-	-	-	-	-	3	
-	-	-	-	-	-	4	
248	-	3	547	29	45	5	
241	-	2	713	40	77	6	
146	-	-	626	36	78	7	
229	-	-	397	32	29	8	
83	-	-	184	6	13	9	
9	-	-	32	2	1	10	
864	-	5	2 283	137	229	11	
92	-	-	216	8	14	12	
387	-	1	873	49	49	13	
198	-	-	455	27	18	14	
713	-	3	1 798	95	166	15	
-	-	-	-	-	-	16	
-	-	-	-	-	-	17	
-	-	-	-	-	-	18	
178	-	1	394	19	30	19	
172	-	2	487	27	46	20	
105	-	-	430	23	53	21	
185	-	-	294	19	24	22	
65	-	-	162	5	12	23	
8	-	-	31	2	1	24	
640	-	3	1 605	88	153	25	
73	-	-	193	7	13	26	
295	-	1	639	33	33	27	
154	-	-	335	19	13	28	
243	-	2	701	50	77	29	
-	-	-	-	-	-	30	
-	-	-	-	-	-	31	
-	-	-	-	-	-	32	
70	-	2	153	10	15	33	
69	-	-	226	13	31	34	
41	-	-	196	13	25	35	
44	-	-	103	13	5	36	
18	-	-	22	1	1	37	
1	-	-	1	-	-	38	
224	-	2	678	49	76	39	
19	-	-	23	1	1	40	
92	-	-	234	16	16	41	
44	-	-	120	8	5	42	

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ¹	Hilfen						
		Insgesamt	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	Träger der				
				zusammen	da			
					Arbeiterwohlfahrt oder deren Mitgliedsorganisation	Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband oder dessen Mitgliedsorganisation	Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitgliedsorganisation	Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD angeschlossener Träger
1	Insgesamt	8 912	1 569	7 343	336	771	37	1 611
2	unter 1	-	-	-	-	-	-	-
3	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-
4	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-
5	6 - 9	1 571	254	1 317	59	145	9	296
6	9 - 12	3 150	543	2 607	122	245	15	643
7	12 - 15	2 760	510	2 250	102	235	10	498
8	15 - 18	1 089	203	886	39	92	2	161
9	18 - 21	268	43	225	12	45	-	11
10	21 - 27	74	16	58	2	9	1	2
11	unter 18	8 570	1 510	7 060	322	717	36	1 598
12	18 und älter	342	59	283	14	54	1	13
	und zwar							
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	3 317	586	2 731	112	338	10	650
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 826	353	1 473	60	201	6	328
15	Männlich	6 152	1 073	5 079	205	521	31	1 106
16	unter 1	-	-	-	-	-	-	-
17	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-
18	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-
19	6 - 9	1 093	166	927	39	91	9	216
20	9 - 12	2 146	364	1 782	67	165	13	448
21	12 - 15	1 899	362	1 537	58	156	9	334
22	15 - 18	759	140	619	32	63	-	99
23	18 - 21	199	30	169	8	38	-	7
24	21 - 27	56	11	45	1	8	-	2
25	unter 18	5 897	1 032	4 865	196	475	31	1 097
26	18 und älter	255	41	214	9	46	-	9
	und zwar							
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	2 322	405	1 917	70	229	9	466
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 287	256	1 031	34	145	5	220
29	Weiblich	2 760	496	2 264	131	250	6	505
30	unter 1	-	-	-	-	-	-	-
31	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-
32	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-
33	6 - 9	478	88	390	20	54	-	80
34	9 - 12	1 004	179	825	55	80	2	195
35	12 - 15	861	148	713	44	79	1	164
36	15 - 18	330	63	267	7	29	2	62
37	18 - 21	69	13	56	4	7	-	4
38	21 - 27	18	5	13	1	1	1	-
39	unter 18	2 673	478	2 195	126	242	5	501
40	18 und älter	87	18	69	5	8	1	4
	und zwar							
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	995	181	814	42	109	1	184
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	539	97	442	26	56	1	108

1 Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I
 Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
 5 Hilfen 2014 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Art des Trägers

5.3 Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII

am 31.12.							Lfd. Nr.
freien Jugendhilfe							
von							
Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde	Sonstige Religionsgemeinschaft des öffentlichen Rechts	Sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	Sonstige juristische Person, andere Vereinigung	Wirtschaftsunternehmen (privat-gewerblich)		
964	1	12	3 095	174	342	1	
-	-	-	-	-	-	2	
-	-	-	-	-	-	3	
-	-	-	-	-	-	4	
231	-	1	500	37	39	5	
367	-	8	1 038	49	120	6	
232	-	3	1 005	53	112	7	
104	1	-	417	20	50	8	
20	-	-	109	12	16	9	
10	-	-	26	3	5	10	
934	1	12	2 960	159	321	11	
30	-	-	135	15	21	12	
395	-	2	1 083	56	85	13	
226	-	1	579	34	38	14	
694	1	5	2 176	122	218	15	
-	-	-	-	-	-	16	
-	-	-	-	-	-	17	
-	-	-	-	-	-	18	
159	-	1	356	29	27	19	
273	-	4	718	29	65	20	
165	-	-	703	39	73	21	
71	1	-	303	14	36	22	
19	-	-	74	9	14	23	
7	-	-	22	2	3	24	
668	1	5	2 080	111	201	25	
26	-	-	96	11	17	26	
296	-	2	751	42	52	27	
167	-	1	410	28	21	28	
270	-	7	919	52	124	29	
-	-	-	-	-	-	30	
-	-	-	-	-	-	31	
-	-	-	-	-	-	32	
72	-	-	144	8	12	33	
94	-	4	320	20	55	34	
67	-	3	302	14	39	35	
33	-	-	114	6	14	36	
1	-	-	35	3	2	37	
3	-	-	4	1	2	38	
266	-	7	880	48	120	39	
4	-	-	39	4	4	40	
99	-	-	332	14	33	41	
59	-	-	169	6	17	42	

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ¹	Begonnene Hilfen					unbekannt
		Insgesamt	Davon nach Situation in der Herkunftsfamilie				
			Eltern leben zusammen	Elternteil lebt alleine ohne (Ehe-) Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	Elternteil lebt mit neuer Partnerin/ neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	Eltern sind verstorben	
1	Insgesamt	7 427	3 027	2 845	1 228	22	305
2	unter 1	-	-	-	-	-	-
3	1 - 3	-	-	-	-	-	-
4	3 - 6	-	-	-	-	-	-
5	6 - 9	1 730	789	641	257	3	40
6	9 - 12	2 101	829	860	349	4	59
7	12 - 15	1 699	597	658	367	6	71
8	15 - 18	1 237	538	467	168	5	59
9	18 - 21	569	229	197	76	4	63
10	21 - 27	91	45	22	11	-	13
11	unter 18	6 767	2 753	2 626	1 141	18	229
12	18 und älter	660	274	219	87	4	76
	und zwar						
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	2 749	1 353	989	308	4	95
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 540	900	469	103	5	63
15	Männlich	5 324	2 289	1 970	854	14	197
16	unter 1	-	-	-	-	-	-
17	1 - 3	-	-	-	-	-	-
18	3 - 6	-	-	-	-	-	-
19	6 - 9	1 217	591	422	170	3	31
20	9 - 12	1 425	594	558	232	3	38
21	12 - 15	1 173	427	450	251	3	42
22	15 - 18	944	429	349	126	4	36
23	18 - 21	482	206	172	65	1	38
24	21 - 27	83	42	19	10	-	12
25	unter 18	4 759	2 041	1 779	779	13	147
26	18 und älter	565	248	191	75	1	50
	und zwar						
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	2 024	1 047	688	221	1	67
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 150	676	343	75	3	53
29	Weiblich	2 103	738	875	374	8	108
30	unter 1	-	-	-	-	-	-
31	1 - 3	-	-	-	-	-	-
32	3 - 6	-	-	-	-	-	-
33	6 - 9	513	198	219	87	-	9
34	9 - 12	676	235	302	117	1	21
35	12 - 15	526	170	208	116	3	29
36	15 - 18	293	109	118	42	1	23
37	18 - 21	87	23	25	11	3	25
38	21 - 27	8	3	3	1	-	1
39	unter 18	2 008	712	847	362	5	82
40	18 und älter	95	26	28	12	3	26
	und zwar						
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	725	306	301	87	3	28
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	390	224	126	28	2	10

1 Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

6 Hilfen für junge Menschen 2014 nach persönlichen Merkmalen und Situation in der Herkunftsfamilie

6.3 Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII

Hilfen am 31.12.							Lfd. Nr.
Insgesamt	Davon nach Situation in der Herkunftsfamilie						
	Eltern leben zusammen	Elternteil lebt alleine ohne (Ehe-) Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	Elternteil lebt mit neuer Partnerin/ neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	Eltern sind verstorben	unbekannt		
8 912	3 715	3 407	1 536	20	234	1	
-	-	-	-	-	-	2	
-	-	-	-	-	-	3	
-	-	-	-	-	-	4	
1 571	725	583	235	3	25	5	
3 150	1 374	1 196	522	1	57	6	
2 760	1 073	1 067	534	10	76	7	
1 089	409	433	199	2	46	8	
268	92	115	34	4	23	9	
74	42	13	12	-	7	10	
8 570	3 581	3 279	1 490	16	204	11	
342	134	128	46	4	30	12	
3 317	1 674	1 175	378	5	85	13	
1 826	1 088	545	132	4	57	14	
6 152	2 666	2 288	1 031	8	159	15	
-	-	-	-	-	-	16	
-	-	-	-	-	-	17	
-	-	-	-	-	-	18	
1 093	538	382	152	3	18	19	
2 146	979	779	349	-	39	20	
1 899	752	729	363	3	52	21	
759	297	301	133	1	27	22	
199	68	89	23	1	18	23	
56	32	8	11	-	5	24	
5 897	2 566	2 191	997	7	136	25	
255	100	97	34	1	23	26	
2 322	1 207	783	268	-	64	27	
1 287	767	380	92	1	47	28	
2 760	1 049	1 119	505	12	75	29	
-	-	-	-	-	-	30	
-	-	-	-	-	-	31	
-	-	-	-	-	-	32	
478	187	201	83	-	7	33	
1 004	395	417	173	1	18	34	
861	321	338	171	7	24	35	
330	112	132	66	1	19	36	
69	24	26	11	3	5	37	
18	10	5	1	-	2	38	
2 673	1 015	1 088	493	9	68	39	
87	34	31	12	3	7	40	
995	467	392	110	5	21	41	
539	321	165	40	3	10	42	

7.3 Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ¹	Begonnene Hilfen											
		Insgesamt	davon nach dem Aufenthalt vor der Hilfe										
			im Haushalt der Eltern/ eines Elternteils/ des Sorgeberechtigten	in einer Verwandtenfamilie	in einer nicht-verwandten Familie (z. B. Pflege-stelle gemäß § 44 SGB VIII)	in der eigenen Wohnung	in einer Pflege-familie gemäß §§ 33, 35a, 41 SGB VIII	in einem Heim oder in einer betreuten Wohnform gemäß §§ 34, 35a, 41 SGB VIII	in der Psychia-trie	in einer sozial-pädagogisch betreuten Einrichtung (z. B. Internat, Mutter-/ Vater-Kind Einrichtung)	sonstiger Aufenthaltsort (z. B. JVA, Frauenhaus)	ohne festen Aufent-halt	an unbe-kanntem Ort
1	Insgesamt	7 427	6 893	123	37	117	81	131	2	17	12	13	1
2	unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5	6 - 9	1 730	1 687	25	1	-	13	1	-	3	-	-	-
6	9 - 12	2 101	2 023	26	9	-	30	8	1	2	2	-	-
7	12 - 15	1 699	1 595	32	11	2	23	33	1	1	1	-	-
8	15 - 18	1 237	1 106	21	9	8	13	70	-	4	2	4	-
9	18 - 21	569	425	17	6	80	2	17	-	7	6	9	-
10	21 - 27	91	57	2	1	27	-	2	-	-	1	-	1
11	unter 18	6 767	6 411	104	30	10	79	112	2	10	5	4	-
12	18 und älter	660	482	19	7	107	2	19	-	7	7	9	1
	und zwar												
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	2 749	2 598	43	10	24	17	41	-	7	7	2	-
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 540	1 468	21	1	9	4	22	-	7	7	1	-
15	Männlich	5 324	4 959	85	24	79	52	87	1	14	11	11	1
16	unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
19	6 - 9	1 217	1 189	16	-	-	8	1	-	3	-	-	-
20	9 - 12	1 425	1 381	13	4	-	18	5	-	2	2	-	-
21	12 - 15	1 173	1 100	21	9	1	14	25	1	1	1	-	-
22	15 - 18	944	850	19	6	3	10	49	-	2	2	3	-
23	18 - 21	482	385	14	4	52	2	6	-	6	5	8	-
24	21 - 27	83	54	2	1	23	-	1	-	-	1	-	1
25	unter 18	4 759	4 520	69	19	4	50	80	1	8	5	3	-
26	18 und älter	565	439	16	5	75	2	7	-	6	6	8	1
	und zwar												
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	2 024	1 924	28	6	16	9	28	-	5	7	1	-
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 150	1 092	16	-	6	3	18	-	7	7	1	-
29	Weiblich	2 103	1 934	38	13	38	29	44	1	3	1	2	-
30	unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
31	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
32	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
33	6 - 9	513	498	9	1	-	5	-	-	-	-	-	-
34	9 - 12	676	642	13	5	-	12	3	1	-	-	-	-
35	12 - 15	526	495	11	2	1	9	8	-	-	-	-	-
36	15 - 18	293	256	2	3	5	3	21	-	2	-	1	-
37	18 - 21	87	40	3	2	28	-	11	-	1	1	1	-
38	21 - 27	8	3	-	-	4	-	1	-	-	-	-	-
39	unter 18	2 008	1 891	35	11	6	29	32	1	2	-	1	-
40	18 und älter	95	43	3	2	32	-	12	-	1	1	1	-
	und zwar												
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	725	674	15	4	8	8	13	-	2	-	1	-
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	390	376	5	1	3	1	4	-	-	-	-	-

1 Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I
 Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
 7 Hilfen für junge Menschen 2014 nach persönlichen Merkmalen und Aufenthalt vor der Hilfe

7.3 Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII

Hilfen am 31.12.													Lfd. Nr.
Insgesamt	davon nach dem Aufenthalt vor der Hilfe												
	im Haushalt der Eltern/ eines Elternteils/ des Sorge- berechtigten	in einer Verwandten- familie	in einer nicht- verwandten Familie (z. B. Pflegestelle gemäß § 44 SGB VIII)	in der eigenen Wohnung	in einer Pflege- familie gemäß §§ 33, 35a, 41 SGB VIII	in einem Heim oder in einer betreuten Wohnform gemäß §§ 34, 35a, 41 SGB VIII	in der Psychiatrie	in einer sozial- pädagogisch betreuten Einrichtung (z. B. Internat, Mutter-/ Vater-Kind Einrichtung)	sonstiger Aufent- haltsort (z. B. JVA, Frauenhaus)	ohne festen Aufenthalt	an unbe- kanntem Ort		
8 912	8 463	154	35	33	101	85	4	14	7	4	12	1	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	
1 571	1 536	23	2	-	8	1	-	1	-	-	-	5	
3 150	3 043	46	8	-	35	10	2	3	1	-	2	6	
2 760	2 618	51	15	-	37	32	1	3	3	-	-	7	
1 089	1 002	27	4	2	19	30	-	3	-	1	1	8	
268	209	6	6	19	2	10	-	4	-	3	9	9	
74	55	1	-	12	-	2	1	-	3	-	-	10	
8 570	8 199	147	29	2	99	73	3	10	4	1	3	11	
342	264	7	6	31	2	12	1	4	3	3	9	12	
3 317	3 178	61	8	5	17	26	1	6	3	1	11	13	
1 826	1 749	34	1	4	5	12	-	8	2	-	11	14	
6 152	5 842	104	23	20	72	56	2	13	6	3	11	15	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18	
1 093	1 069	16	1	-	5	1	-	1	-	-	-	19	
2 146	2 075	25	5	-	26	8	1	3	1	-	2	20	
1 899	1 798	36	10	-	25	23	1	3	3	-	-	21	
759	697	22	3	2	14	18	-	2	-	1	-	22	
199	159	4	4	9	2	6	-	4	-	2	9	23	
56	44	1	-	9	-	-	-	-	2	-	-	24	
5 897	5 639	99	19	2	70	50	2	9	4	1	2	25	
255	203	5	4	18	2	6	-	4	2	2	9	26	
2 322	2 230	40	4	3	8	19	-	5	3	-	10	27	
1 287	1 226	26	-	3	3	9	-	8	2	-	10	28	
2 760	2 621	50	12	13	29	29	2	1	1	1	1	29	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	32	
478	467	7	1	-	3	-	-	-	-	-	-	33	
1 004	968	21	3	-	9	2	1	-	-	-	-	34	
861	820	15	5	-	12	9	-	-	-	-	-	35	
330	305	5	1	-	5	12	-	1	-	-	1	36	
69	50	2	2	10	-	4	-	-	-	1	-	37	
18	11	-	-	3	-	2	1	-	1	-	-	38	
2 673	2 560	48	10	-	29	23	1	1	-	-	1	39	
87	61	2	2	13	-	6	1	-	1	1	-	40	
995	948	21	4	2	9	7	1	1	-	1	1	41	
539	523	8	1	1	2	3	-	-	-	-	1	42	

8.3 Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ¹	Begonnene Hilfen												
		Insgesamt	und zwar											
			in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen			ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils						die Herkunftsfamilie bzw. der/die junge Volljährige lebt teilweise oder ganz von Arbeitslosengeld II (SGB II), Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Sozialhilfe (SGB XII)		
			ja	nein	zusammen	ja		nein		zusammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen			
						ja	nein	ja	nein		ja			nein
1	Insgesamt	7 427	5 887	1 540	2 749	1 417	1 332	4 678	4 470	208	3 135	4 292		
2	unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
3	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
4	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
5	6 - 9	1 730	1 389	341	681	382	299	1 049	1 007	42	793	937		
6	9 - 12	2 101	1 665	436	803	416	387	1 298	1 249	49	916	1 185		
7	12 - 15	1 699	1 388	311	559	302	257	1 140	1 086	54	706	993		
8	15 - 18	1 237	952	285	439	200	239	798	752	46	455	782		
9	18 - 21	569	428	141	230	105	125	339	323	16	231	338		
10	21 - 27	91	65	26	37	12	25	54	53	1	34	57		
11	unter 18	6 767	5 394	1 373	2 482	1 300	1 182	4 285	4 094	191	2 870	3 897		
12	18 und älter	660	493	167	267	117	150	393	376	17	265	395		
13	Männlich	5 324	4 174	1 150	2 024	1 036	988	3 300	3 138	162	2 114	3 210		
14	unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
15	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
16	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
17	6 - 9	1 217	975	242	482	273	209	735	702	33	520	697		
18	9 - 12	1 425	1 132	293	551	293	258	874	839	35	575	850		
19	12 - 15	1 173	939	234	411	220	191	762	719	43	474	699		
20	15 - 18	944	716	228	347	154	193	597	562	35	326	618		
21	18 - 21	482	355	127	198	86	112	284	269	15	189	293		
22	21 - 27	83	57	26	35	10	25	48	47	1	30	53		
23	unter 18	4 759	3 762	997	1 791	940	851	2 968	2 822	146	1 895	2 864		
24	18 und älter	565	412	153	233	96	137	332	316	16	219	346		
25	Weiblich.....	2 103	1 713	390	725	381	344	1 378	1 332	46	1 021	1 082		
26	unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
27	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
28	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
29	6 - 9	513	414	99	199	109	90	314	305	9	273	240		
30	9 - 12	676	533	143	252	123	129	424	410	14	341	335		
31	12 - 15	526	449	77	148	82	66	378	367	11	232	294		
32	15 - 18	293	236	57	92	46	46	201	190	11	129	164		
33	18 - 21	87	73	14	32	19	13	55	54	1	42	45		
34	21 - 27	8	8	-	2	2	-	6	6	-	4	4		
35	unter 18	2 008	1 632	376	691	360	331	1 317	1 272	45	975	1 033		
36	18 und älter	95	81	14	34	21	13	61	60	1	46	49		

¹ Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

8 Hilfen 2014 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen, ausländischer Herkunft und vorrangig gesprochener Sprache sowie nach wirtschaftlicher Situation der Familie

8.3 Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII

Hilfen am 31.12.											Lfd. Nr.		
und zwar													
Insgesamt	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils				die Herkunftsfamilie bzw. der/die junge Volljährige lebt teilweise oder ganz von Arbeitslosengeld II (SGB II), Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Sozialhilfe (SGB XII)						
	ja	nein	ja		nein		zusammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		zusammen		ja	nein
			zusammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		zusammen		in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen					
				ja	nein			ja	nein		ja		
8 912	7 086	1 826	3 317	1 679	1 638	5 595	5 407	188	4 073	4 839	1		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4		
1 571	1 256	315	638	351	287	933	905	28	749	822	5		
3 150	2 469	681	1 244	604	640	1 906	1 865	41	1 484	1 666	6		
2 760	2 254	506	923	488	435	1 837	1 766	71	1 211	1 549	7		
1 089	861	228	368	177	191	721	684	37	471	618	8		
268	193	75	116	50	66	152	143	9	130	138	9		
74	53	21	28	9	19	46	44	2	28	46	10		
8 570	6 840	1 730	3 173	1 620	1 553	5 397	5 220	177	3 915	4 655	11		
342	246	96	144	59	85	198	187	11	158	184	12		
6 152	4 865	1 287	2 322	1 172	1 150	3 830	3 693	137	2 646	3 506	13		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16		
1 093	878	215	441	247	194	652	631	21	479	614	17		
2 146	1 677	469	860	420	440	1 286	1 257	29	936	1 210	18		
1 899	1 537	362	644	335	309	1 255	1 202	53	797	1 102	19		
759	594	165	268	128	140	491	466	25	321	438	20		
199	142	57	85	35	50	114	107	7	94	105	21		
56	37	19	24	7	17	32	30	2	19	37	22		
5 897	4 686	1 211	2 213	1 130	1 083	3 684	3 556	128	2 533	3 364	23		
255	179	76	109	42	67	146	137	9	113	142	24		
2 760	2 221	539	995	507	488	1 765	1 714	51	1 427	1 333	25		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28		
478	378	100	197	104	93	281	274	7	270	208	29		
1 004	792	212	384	184	200	620	608	12	548	456	30		
861	717	144	279	153	126	582	564	18	414	447	31		
330	267	63	100	49	51	230	218	12	150	180	32		
69	51	18	31	15	16	38	36	2	36	33	33		
18	16	2	4	2	2	14	14	-	9	9	34		
2 673	2 154	519	960	490	470	1 713	1 664	49	1 382	1 291	35		
87	67	20	35	17	18	52	50	2	45	42	36		

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ¹	Begonnene Hilfen											
		Insgesamt	davon nach anregende(n) Institution(en) oder Person(en)								darunter (Sp. 1)		
			junger Mensch selbst	Eltern bzw. Personensorgeberechtigte/r	Schule/Kindertageseinrichtung	Soziale/r Dienst/e und andere Institution/en (z. B. Jugendamt)	Gericht/Staatsanwaltschaft/Polizei	Arzt/Klinik/Gesundheitsamt	ehemalige Klienten/Bekannte	sonstige	teilweiser oder vollständiger Entzug der elterlichen Sorge im Kontext der Hilfe	richterliche Genehmigung für eine Unterbringung mit Freiheitsentzug im Kontext der Hilfe	gerichtliche Anordnung der Beratung nach § 156 Abs. 1 S. 4 FamFG im Kontext der Hilfe
1	Insgesamt	7 427	167	1 904	2 202	2 003	1 002	74	8	67	143	-	-
2	unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5	6 - 9	1 730	5	504	791	387	4	22	4	13	26	-	-
6	9 - 12	2 101	22	681	739	599	5	27	3	25	47	-	-
7	12 - 15	1 699	43	540	559	469	44	19	1	24	39	-	-
8	15 - 18	1 237	49	173	108	363	534	6	-	4	31	-	-
9	18 - 21	569	46	6	3	158	355	-	-	1	-	-	-
10	21 - 27	91	2	-	2	27	60	-	-	-	-	-	-
11	unter 18	6 767	119	1 898	2 197	1 818	587	74	8	66	143	-	-
12	18 und älter	660	48	6	5	185	415	-	-	1	-	-	-
	und zwar												
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	2 749	44	534	1 070	696	371	14	-	20	51	-	-
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 540	37	248	652	356	226	8	-	13	24	-	-
15	Männlich	5 324	102	1 311	1 595	1 354	857	47	6	52	90	-	-
16	unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
19	6 - 9	1 217	2	337	590	255	3	15	4	11	16	-	-
20	9 - 12	1 425	13	469	530	373	3	18	2	17	27	-	-
21	12 - 15	1 173	24	382	402	301	32	13	-	19	26	-	-
22	15 - 18	944	29	118	70	273	449	1	-	4	21	-	-
23	18 - 21	482	33	5	2	126	315	-	-	1	-	-	-
24	21 - 27	83	1	-	1	26	55	-	-	-	-	-	-
25	unter 18	4 759	68	1 306	1 592	1 202	487	47	6	51	90	-	-
26	18 und älter	565	34	5	3	152	370	-	-	1	-	-	-
	und zwar												
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	2 024	28	366	779	495	330	10	-	16	32	-	-
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 150	26	171	460	271	207	4	-	11	18	-	-
29	Weiblich	2 103	65	593	607	649	145	27	2	15	53	-	-
30	unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
31	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
32	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
33	6 - 9	513	3	167	201	132	1	7	-	2	10	-	-
34	9 - 12	676	9	212	209	226	2	9	1	8	20	-	-
35	12 - 15	526	19	158	157	168	12	6	1	5	13	-	-
36	15 - 18	293	20	55	38	90	85	5	-	-	10	-	-
37	18 - 21	87	13	1	1	32	40	-	-	-	-	-	-
38	21 - 27	8	1	-	1	1	5	-	-	-	-	-	-
39	unter 18	2 008	51	592	605	616	100	27	2	15	53	-	-
40	18 und älter	95	14	1	2	33	45	-	-	-	-	-	-
	und zwar												
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	725	16	168	291	201	41	4	-	4	19	-	-
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	390	11	77	192	85	19	4	-	2	6	-	-

1 Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

9 Hilfen/Beratungen 2014 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und anregende(n) Institution(en) oder Person(en) und familienrichterlichen Entscheidungen

9.3 Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII

Hilfen am 31.12.												
Insgesamt	davon nach anregende(n) Institution(en) oder Person(en)								darunter (Sp. 13)			Lfd. Nr.
	junger Mensch selbst	Eltern bzw. Personensorgeberechtigte/r	Schule/ Kindertageseinrichtung	Soziale/r Dienst/e und andere Institution/en (z. B. Jugendamt)	Gericht/ Staatsanwaltschaft/ Polizei	Arzt/ Klinik/ Gesundheitsamt	ehemalige Klienten/ Bekannte	sonstige	teilweiser oder vollständiger Entzug der elterlichen Sorge im Kontext der Hilfe	richterliche Genehmigung für eine Unterbringung mit Freiheitsentzug	gerichtliche Anordnung der Beratung nach § 156 Abs. 1 S. 4 FamFG im Kontext der Hilfe	
8 912	152	2 638	3 227	2 427	239	116	11	102	194	-	-	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
1 571	8	415	763	352	2	15	4	12	18	-	-	5
3 150	29	970	1 215	847	4	47	3	35	62	-	-	6
2 760	51	862	960	800	10	33	4	40	65	-	-	7
1 089	38	358	258	320	81	21	-	13	44	-	-	8
268	20	27	26	91	102	-	-	2	5	-	-	9
74	6	6	5	17	40	-	-	-	-	-	-	10
8 570	126	2 605	3 196	2 319	97	116	11	100	189	-	-	11
342	26	33	31	108	142	-	-	2	5	-	-	12
3 317	43	772	1 537	801	103	22	2	37	64	-	-	13
1 826	41	354	935	403	65	7	1	20	28	-	-	14
6 152	80	1 831	2 333	1 541	203	79	9	76	135	-	-	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18
1 093	3	271	567	227	1	10	4	10	13	-	-	19
2 146	15	667	883	522	-	32	2	25	35	-	-	20
1 899	28	617	682	509	7	25	3	28	53	-	-	21
759	20	251	177	217	71	12	-	11	32	-	-	22
199	12	20	21	55	89	-	-	2	2	-	-	23
56	2	5	3	11	35	-	-	-	-	-	-	24
5 897	66	1 806	2 309	1 475	79	79	9	74	133	-	-	25
255	14	25	24	66	124	-	-	2	2	-	-	26
2 322	21	524	1 118	521	93	16	2	27	40	-	-	27
1 287	19	237	666	279	62	5	1	18	19	-	-	28
2 760	72	807	894	886	36	37	2	26	59	-	-	29
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	32
478	5	144	196	125	1	5	-	2	5	-	-	33
1 004	14	303	332	325	4	15	1	10	27	-	-	34
861	23	245	278	291	3	8	1	12	12	-	-	35
330	18	107	81	103	10	9	-	2	12	-	-	36
69	8	7	5	36	13	-	-	-	3	-	-	37
18	4	1	2	6	5	-	-	-	-	-	-	38
2 673	60	799	887	844	18	37	2	26	56	-	-	39
87	12	8	7	42	18	-	-	-	3	-	-	40
995	22	248	419	280	10	6	-	10	24	-	-	41
539	22	117	269	124	3	2	-	2	9	-	-	42

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ¹	Beendete Hilfen											
		Insgesamt	davon nach anregende(n) Institution(en) oder Person(en)								darunter (Sp. 1)		
			junger Mensch selbst	Eltern bzw. Personensorgeberechtigte/r	Schule/Kindertageseinrichtung	Soziale/r Dienst/e und andere Institution/en (z. B. Jugendamt)	Gericht/Staatsanwaltschaft/Polizei	Arzt/Klinik/Gesundheitsamt	ehemalige Klienten/Bekannte	sonstige	teilweiser oder vollständiger Entzug der elterlichen Sorge im Kontext der Hilfe	richterliche Genehmigung für eine Unterbringung mit Freiheitsentzug im Kontext der Hilfe	gerichtliche Anordnung der Beratung nach § 156 Abs. 1 S. 4 FamFG im Kontext der Hilfe
1	Insgesamt	7 188	154	1 830	1 990	2 010	1 050	89	5	60	127	-	-
2	unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5	6 - 9	649	1	197	274	159	4	6	1	7	12	-	-
6	9 - 12	1 942	6	585	761	531	9	32	1	17	31	-	-
7	12 - 15	2 116	45	706	681	602	31	30	1	20	40	-	-
8	15 - 18	1 664	53	317	263	469	528	19	1	14	41	-	-
9	18 - 21	676	46	25	11	207	382	2	1	2	3	-	-
10	21 - 27	141	3	-	-	42	96	-	-	-	-	-	-
11	unter 18	6 371	105	1 805	1 979	1 761	572	87	4	58	124	-	-
12	18 und älter	817	49	25	11	249	478	2	1	2	3	-	-
	und zwar												
13	mit ausländischer Herkunft												
	mindestens eines Elternteils.....	2 581	52	476	917	701	389	28	3	15	39	-	-
14	in der Familie wird vorrangig												
	nicht deutsch gesprochen.....	1 463	36	231	555	399	226	8	1	7	21	-	-
15	Männlich	5 194	89	1 252	1 481	1 383	895	58	1	35	75	-	-
16	unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
19	6 - 9	455	-	127	210	104	4	4	-	6	7	-	-
20	9 - 12	1 348	4	395	583	332	6	18	1	9	19	-	-
21	12 - 15	1 479	22	505	506	391	25	23	-	7	25	-	-
22	15 - 18	1 215	26	209	174	346	437	12	-	11	23	-	-
23	18 - 21	572	35	16	8	172	338	1	-	2	1	-	-
24	21 - 27	125	2	-	-	38	85	-	-	-	-	-	-
25	unter 18	4 497	52	1 236	1 473	1 173	472	57	1	33	74	-	-
26	18 und älter	697	37	16	8	210	423	1	-	2	1	-	-
	und zwar												
27	mit ausländischer Herkunft												
	mindestens eines Elternteils.....	1 949	32	333	687	524	343	18	1	11	25	-	-
28	in der Familie wird vorrangig												
	nicht deutsch gesprochen.....	1 120	27	171	419	290	201	6	-	6	15	-	-
29	Weiblich	1 994	65	578	509	627	155	31	4	25	52	-	-
30	unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
31	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
32	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
33	6 - 9	194	1	70	64	55	-	2	1	1	5	-	-
34	9 - 12	594	2	190	178	199	3	14	-	8	12	-	-
35	12 - 15	637	23	201	175	211	6	7	1	13	15	-	-
36	15 - 18	449	27	108	89	123	91	7	1	3	18	-	-
37	18 - 21	104	11	9	3	35	44	1	1	-	2	-	-
38	21 - 27	16	1	-	-	4	11	-	-	-	-	-	-
39	unter 18	1 874	53	569	506	588	100	30	3	25	50	-	-
40	18 und älter	120	12	9	3	39	55	1	1	-	2	-	-
	und zwar												
41	mit ausländischer Herkunft												
	mindestens eines Elternteils.....	632	20	143	230	177	46	10	2	4	14	-	-
42	in der Familie wird vorrangig												
	nicht deutsch gesprochen.....	343	9	60	136	109	25	2	1	1	6	-	-

1 Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ¹	Insgesamt	Davon nach dem (hauptsächlichen)			
			in der Wohnung der Herkunftsfamilie/Adoptivfamilie (der Hilfeempfängerin/des Hilfeempfängers)	in der Wohnung einer Verwandtenfamilie	in einer nicht-verwandten Familie (privater Haushalt)	in einer Einrichtung der Kinder-tages-betreuung
1	Insgesamt	8 912	-	-	-	479
2	unter 1	-	-	-	-	-
3	1 - 3	-	-	-	-	-
4	3 - 6	-	-	-	-	-
5	6 - 9	1 571	-	-	-	118
6	9 - 12	3 150	-	-	-	203
7	12 - 15	2 760	-	-	-	116
8	15 - 18	1 089	-	-	-	39
9	18 - 21	268	-	-	-	2
10	21 - 27	74	-	-	-	1
11	unter 18	8 570	-	-	-	476
12	18 und älter	342	-	-	-	3
	und zwar					
13	mit ausländischer Herkunft					
	mindestens eines Elternteils.....	3 317	-	-	-	149
14	in der Familie wird vorrangig					
	nicht deutsch gesprochen.....	1 826	-	-	-	82
15	Männlich	6 152	-	-	-	331
16	unter 1	-	-	-	-	-
17	1 - 3	-	-	-	-	-
18	3 - 6	-	-	-	-	-
19	6 - 9	1 093	-	-	-	82
20	9 - 12	2 146	-	-	-	144
21	12 - 15	1 899	-	-	-	78
22	15 - 18	759	-	-	-	25
23	18 - 21	199	-	-	-	1
24	21 - 27	56	-	-	-	1
25	unter 18	5 897	-	-	-	329
26	18 und älter	255	-	-	-	2
	und zwar					
27	mit ausländischer Herkunft					
	mindestens eines Elternteils.....	2 322	-	-	-	106
28	in der Familie wird vorrangig					
	nicht deutsch gesprochen.....	1 287	-	-	-	54
29	Weiblich	2 760	-	-	-	148
30	unter 1	-	-	-	-	-
31	1 - 3	-	-	-	-	-
32	3 - 6	-	-	-	-	-
33	6 - 9	478	-	-	-	36
34	9 - 12	1 004	-	-	-	59
35	12 - 15	861	-	-	-	38
36	15 - 18	330	-	-	-	14
37	18 - 21	69	-	-	-	1
38	21 - 27	18	-	-	-	-
39	unter 18	2 673	-	-	-	147
40	18 und älter	87	-	-	-	1
	und zwar					
41	mit ausländischer Herkunft					
	mindestens eines Elternteils.....	995	-	-	-	43
42	in der Familie wird vorrangig					
	nicht deutsch gesprochen.....	539	-	-	-	28

¹ Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

10 Hilfen für junge Menschen am 31.12.2014 nach persönlichen Merkmalen und (hauptsächlich) Ort der Durchführung der Hilfestellung

10A.3 Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII

Ort der Durchführung der Hilfestellung								Lfd. Nr.
in der Schule	in den Räumen eines ambulanten Dienstes/ einer Beratungsstelle	in einer Einrichtung über Tag	in einer Mehr-Gruppen-Einrichtung über Tag und Nacht	in einer Ein-Gruppen-Einrichtung (auch Außenwohngruppe) über Tag und Nacht	in der Wohnung des Jugendlichen/ jungen Volljährigen	außerhalb von Deutschland	sonstiger Ort (z. B. JVA, Klinik, Frauenhaus)	
2 653	4 188	1 592	-	-	-	-	-	1
-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	4
664	510	279	-	-	-	-	-	5
956	1 395	596	-	-	-	-	-	6
748	1 369	527	-	-	-	-	-	7
258	625	167	-	-	-	-	-	8
25	224	17	-	-	-	-	-	9
2	65	6	-	-	-	-	-	10
2 626	3 899	1 569	-	-	-	-	-	11
27	289	23	-	-	-	-	-	12
1 140	1 524	504	-	-	-	-	-	13
613	879	252	-	-	-	-	-	14
1 857	2 877	1 087	-	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	-	18
473	352	186	-	-	-	-	-	19
677	926	399	-	-	-	-	-	20
517	932	372	-	-	-	-	-	21
171	443	120	-	-	-	-	-	22
19	172	7	-	-	-	-	-	23
-	52	3	-	-	-	-	-	24
1 838	2 653	1 077	-	-	-	-	-	25
19	224	10	-	-	-	-	-	26
805	1 053	358	-	-	-	-	-	27
409	637	187	-	-	-	-	-	28
796	1 311	505	-	-	-	-	-	29
-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	-	-	31
-	-	-	-	-	-	-	-	32
191	158	93	-	-	-	-	-	33
279	469	197	-	-	-	-	-	34
231	437	155	-	-	-	-	-	35
87	182	47	-	-	-	-	-	36
6	52	10	-	-	-	-	-	37
2	13	3	-	-	-	-	-	38
788	1 246	492	-	-	-	-	-	39
8	65	13	-	-	-	-	-	40
335	471	146	-	-	-	-	-	41
204	242	65	-	-	-	-	-	42

10B.3 Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ¹	Insgesamt	Davon nach dem (hauptsächlichen)			
			in der Wohnung der Herkunftsfamilie/Adoptivfamilie (der Hilfeempfängerin/des Hilfeempfängers)	in der Wohnung einer Verwandtenfamilie	in einer nicht-verwandten Familie (privater Haushalt)	in einer Einrichtung der Kinder-tages-betreuung
1	Insgesamt	7 188	-	-	-	251
2	unter 1	-	-	-	-	-
3	1 - 3	-	-	-	-	-
4	3 - 6	-	-	-	-	-
5	6 - 9	649	-	-	-	43
6	9 - 12	1 942	-	-	-	112
7	12 - 15	2 116	-	-	-	72
8	15 - 18	1 664	-	-	-	18
9	18 - 21	676	-	-	-	5
10	21 - 27	141	-	-	-	1
11	unter 18	6 371	-	-	-	245
12	18 und älter	817	-	-	-	6
	und zwar					
13	mit ausländischer Herkunft					
	mindestens eines Elternteils.....	2 581	-	-	-	100
14	in der Familie wird vorrangig					
	nicht deutsch gesprochen.....	1 463	-	-	-	61
15	Männlich	5 194	-	-	-	168
16	unter 1	-	-	-	-	-
17	1 - 3	-	-	-	-	-
18	3 - 6	-	-	-	-	-
19	6 - 9	455	-	-	-	32
20	9 - 12	1 348	-	-	-	76
21	12 - 15	1 479	-	-	-	42
22	15 - 18	1 215	-	-	-	13
23	18 - 21	572	-	-	-	4
24	21 - 27	125	-	-	-	1
25	unter 18	4 497	-	-	-	163
26	18 und älter	697	-	-	-	5
	und zwar					
27	mit ausländischer Herkunft					
	mindestens eines Elternteils.....	1 949	-	-	-	69
28	in der Familie wird vorrangig					
	nicht deutsch gesprochen.....	1 120	-	-	-	41
29	Weiblich	1 994	-	-	-	83
30	unter 1	-	-	-	-	-
31	1 - 3	-	-	-	-	-
32	3 - 6	-	-	-	-	-
33	6 - 9	194	-	-	-	11
34	9 - 12	594	-	-	-	36
35	12 - 15	637	-	-	-	30
36	15 - 18	449	-	-	-	5
37	18 - 21	104	-	-	-	1
38	21 - 27	16	-	-	-	-
39	unter 18	1 874	-	-	-	82
40	18 und älter	120	-	-	-	1
	und zwar					
41	mit ausländischer Herkunft					
	mindestens eines Elternteils.....	632	-	-	-	31
42	in der Familie wird vorrangig					
	nicht deutsch gesprochen.....	343	-	-	-	20

¹ Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

10 Beendete Hilfen/Beratungen für junge Menschen 2014 nach persönlichen Merkmalen und (hauptsächlich) Ort der Durchführung der Hilfgewährung sowie nach Art der Hilfe

10B.3 Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII

Ort der Durchführung der Hilfgewährung								Lfd. Nr.
in der Schule	in den Räumen eines ambulanten Dienstes/ einer Beratungsstelle	in einer Einrichtung über Tag	in einer Mehr-Gruppen-Einrichtung über Tag und Nacht	in einer Ein-Gruppen-Einrichtung (auch Außenwohngruppe) über Tag und Nacht	in der Wohnung des Jugendlichen/ jungen Volljährigen	außerhalb von Deutschland	sonstiger Ort (z. B. JVA, Klinik, Frauenhaus)	
1 671	4 187	1 079	-	-	-	-	-	1
-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	4
243	280	83	-	-	-	-	-	5
647	848	335	-	-	-	-	-	6
540	1 151	353	-	-	-	-	-	7
217	1 189	240	-	-	-	-	-	8
23	590	58	-	-	-	-	-	9
1	129	10	-	-	-	-	-	10
1 647	3 468	1 011	-	-	-	-	-	11
24	719	68	-	-	-	-	-	12
707	1 416	358	-	-	-	-	-	13
364	860	178	-	-	-	-	-	14
1 186	3 069	771	-	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	-	18
174	197	52	-	-	-	-	-	19
463	567	242	-	-	-	-	-	20
393	782	262	-	-	-	-	-	21
138	897	167	-	-	-	-	-	22
18	512	38	-	-	-	-	-	23
-	114	10	-	-	-	-	-	24
1 168	2 443	723	-	-	-	-	-	25
18	626	48	-	-	-	-	-	26
521	1 085	274	-	-	-	-	-	27
275	666	138	-	-	-	-	-	28
485	1 118	308	-	-	-	-	-	29
-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	-	-	31
-	-	-	-	-	-	-	-	32
69	83	31	-	-	-	-	-	33
184	281	93	-	-	-	-	-	34
147	369	91	-	-	-	-	-	35
79	292	73	-	-	-	-	-	36
5	78	20	-	-	-	-	-	37
1	15	-	-	-	-	-	-	38
479	1 025	288	-	-	-	-	-	39
6	93	20	-	-	-	-	-	40
186	331	84	-	-	-	-	-	41
89	194	40	-	-	-	-	-	42

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ¹	Begonnene davon nach																
		Insgesamt (bezogen auf die Fallzahlen der jeweiligen Hilfestellung)	Unversorgtheit des jungen Menschen (z. B. Ausfall der Bezugspersonen wegen Krankheit, stationärer Unterbringung, Inhaftierung, Tod; unbegleitet eingereiste Minderjährige)				unzureichende Förderung/ Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie (z. B. soziale, gesundheitliche, wirtschaftliche Probleme)				Gefährdung des Kindeswohls (z. B. Vernachlässigung, körperliche, psychische, sexuelle Gewalt in der Familie)				eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personensorgeberechtigten (z. B. Erziehungsunsicherheit, pädagogische Überforderung, unangemessene Verwöhnung)			
			zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund
1	Insgesamt	7 427	95	64	18	13	1 036	716	215	105	121	71	29	21	1 690	753	627	310
2	unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5	6 - 9	1 730	15	12	1	2	347	243	70	34	27	16	6	5	468	228	163	77
6	9 - 12	2 101	25	19	4	2	353	251	70	32	48	30	12	6	618	276	247	95
7	12 - 15	1 699	29	18	8	3	235	157	49	29	43	23	10	10	425	187	158	80
8	15 - 18	1 237	10	5	2	3	80	56	15	9	3	2	1	-	142	51	43	48
9	18 - 21	569	13	9	2	2	19	8	10	1	-	-	-	-	35	11	16	8
10	21 - 27	91	3	1	1	1	2	1	1	-	-	-	-	-	2	-	-	2
11	unter 18	6 767	79	54	15	10	1 015	707	204	104	121	71	29	21	1 653	742	611	300
12	18 und älter	660	16	10	3	3	21	9	11	1	-	-	-	-	37	11	16	10
13	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	2 749	24	16	4	4	448	304	93	51	45	30	6	9	580	232	236	112
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 540	20	17	1	2	284	197	58	29	18	15	1	2	304	119	120	65
15	Männlich	5 324	66	42	14	10	680	463	140	77	63	42	7	14	1 148	477	444	227
16	unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
19	6 - 9	1 217	8	6	1	1	232	158	47	27	14	11	1	2	323	154	118	51
20	9 - 12	1 425	19	13	4	2	219	155	39	25	23	15	3	5	411	167	169	75
21	12 - 15	1 173	19	12	5	2	158	108	33	17	25	15	3	7	291	120	115	56
22	15 - 18	944	6	3	1	2	53	34	12	7	1	1	-	-	95	31	28	36
23	18 - 21	482	12	8	2	2	18	8	9	1	-	-	-	-	26	5	14	7
24	21 - 27	83	2	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	2
25	unter 18	4 759	52	34	11	7	662	455	131	76	63	42	7	14	1 120	472	430	218
26	18 und älter	565	14	8	3	3	18	8	9	1	-	-	-	-	28	5	14	9
27	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	2 024	14	9	3	2	305	203	65	37	27	18	3	6	415	157	175	83
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 150	13	11	1	1	194	130	41	23	9	7	-	2	215	81	86	48
29	Weiblich	2 103	29	22	4	3	356	253	75	28	58	29	22	7	542	276	183	83
30	unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
31	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
32	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
33	6 - 9	513	7	6	-	1	115	85	23	7	13	5	5	3	145	74	45	26
34	9 - 12	676	6	6	-	-	134	96	31	7	25	15	9	1	207	109	78	20
35	12 - 15	526	10	6	3	1	77	49	16	12	18	8	7	3	134	67	43	24
36	15 - 18	293	4	2	1	1	27	22	3	2	2	1	1	-	47	20	15	12
37	18 - 21	87	1	1	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	9	6	2	1
38	21 - 27	8	1	1	-	-	2	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
39	unter 18	2 008	27	20	4	3	353	252	73	28	58	29	22	7	533	270	181	82
40	18 und älter	95	2	2	-	-	3	1	2	-	-	-	-	-	9	6	2	1
41	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	725	10	7	1	2	143	101	28	14	18	12	3	3	165	75	61	29
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	390	7	6	-	1	90	67	17	6	9	8	1	-	89	38	34	17

1 Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I
 Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
 11 Hilfen für junge Menschen 2014 nach persönlichen Merkmalen und Gründen für die Hilfestellung
 11.3 Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII

Hilfen																					Lfd. Nr.
Gründen für die Hilfestellung																					
Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern (z. B. psychische Erkrankung, Suchtverhalten, geistige oder seelische Behinderung)				Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte (z. B. Partnerkonflikte, Trennung und Scheidung, Umgangs/Sorgerechtsstreitigkeiten, Eltern-/Stiefeltern-Kind-Konflikte, migrationsbedingte Konfliktslagen)				Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen (z. B. Gehemmtheit, Isolation, Geschwisterrivalität, Weglaufen, Aggressivität, Drogen-/Alkoholkonsum, Delinquenz/Straftat)				Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen (z. B. Entwicklungsrückstand, Ängste, Zwänge, selbst verletzendes Verhalten, suizidale Tendenzen)				Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen (z. B. Schwierigkeiten mit Leistungsanforderungen, Konzentrationsprobleme (ADS, Hyperaktivität), schulvermeidendes Verhalten (Schwänzen), Hochbegabung)				Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	
zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	Haupt-grund	
805	315	352	138	1120	445	426	249	4432	3249	880	303	1340	524	572	244	2796	1263	940	593	27	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
186	69	90	27	292	146	91	55	814	521	227	66	347	147	136	64	733	346	247	140	2	5
274	106	118	50	368	158	130	80	1091	707	271	113	410	159	176	75	847	386	291	170	9	6
218	101	84	33	258	99	95	64	977	639	252	86	306	123	122	61	731	342	232	157	10	7
94	31	43	20	148	31	84	33	948	814	106	28	201	74	95	32	377	170	110	97	3	8
30	7	16	7	46	9	23	14	515	484	23	8	66	19	36	11	96	19	51	26	3	9
3	1	1	1	8	2	3	3	87	84	1	2	10	2	7	1	12	-	9	3	-	10
772	307	335	130	1066	434	400	232	3830	2681	856	293	1264	503	529	232	2688	1244	880	564	24	11
33	8	17	8	54	11	26	17	602	568	24	10	76	21	43	12	108	19	60	29	3	12
254	87	123	44	383	133	162	88	1662	1219	339	104	428	162	194	72	1155	559	364	232	7	13
124	45	58	21	189	63	88	38	954	691	208	55	221	85	91	45	639	305	192	142	3	14
471	163	228	80	739	271	288	180	3462	2633	626	203	903	343	394	166	2026	867	721	438	23	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18
109	37	56	16	189	83	65	41	631	418	165	48	247	108	98	41	545	241	189	115	1	19
149	51	72	26	226	98	80	48	803	541	187	75	271	108	116	47	607	268	220	119	9	20
127	53	53	21	177	64	66	47	721	487	177	57	191	68	76	47	524	238	174	112	8	21
60	18	31	11	102	18	54	30	777	686	75	16	137	44	73	20	258	107	85	66	2	22
23	3	15	5	38	6	20	12	449	422	21	6	49	14	25	10	81	13	45	23	3	23
3	1	1	1	7	2	3	2	81	79	1	1	8	1	6	1	11	-	8	3	-	24
445	159	212	74	694	263	265	166	2932	2132	604	196	846	328	363	155	1934	854	668	412	20	25
26	4	16	6	45	8	23	14	530	501	22	7	57	15	31	11	92	13	53	26	3	26
149	43	82	24	267	88	113	66	1332	1008	248	76	292	107	136	49	834	386	278	170	5	27
74	24	37	13	136	41	64	31	778	586	153	39	147	62	60	25	447	205	142	100	3	28
334	152	124	58	381	174	138	69	970	616	254	100	437	181	178	78	770	396	219	155	4	29
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	32
77	32	34	11	103	63	26	14	183	103	62	18	100	39	38	23	188	105	58	25	1	33
125	55	46	24	142	60	50	32	288	166	84	38	139	51	60	28	240	118	71	51	-	34
91	48	31	12	81	35	29	17	256	152	75	29	115	55	46	14	207	104	58	45	2	35
34	13	12	9	46	13	30	3	171	128	31	12	64	30	22	12	119	63	25	31	1	36
7	4	1	2	8	3	3	2	66	62	2	2	17	5	11	1	15	6	6	3	-	37
-	-	-	-	1	-	-	1	6	5	-	1	2	1	1	-	1	-	1	-	-	38
327	148	123	56	372	171	135	66	898	549	252	97	418	175	166	77	754	390	212	152	4	39
7	4	1	2	9	3	3	3	72	67	2	3	19	6	12	1	16	6	7	3	-	40
105	44	41	20	116	45	49	22	330	211	91	28	136	55	58	23	321	173	86	62	2	41
50	21	21	8	53	22	24	7	176	105	55	16	74	23	31	20	192	100	50	42	-	42

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ¹	Hilfen																
		Insgesamt (bezogen auf die Fallzahlen der jeweiligen Hilfeart)	Unversorgtheit des jungen Menschen (z. B. Ausfall der Bezugspersonen wegen Krankheit, stationärer Unterbringung, Inhaftierung, Tod; unbegleitet eingereiste Minderjährige)				unzureichende Förderung/ Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie (z. B. soziale, gesundheitliche, wirtschaftliche Probleme)				Gefährdung des Kindeswohls (z. B. Vernachlässigung, körperliche, psychische, sexuelle Gewalt in der Familie)				eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personensorgeberechtigten (z. B. Erziehungsunsicherheit, pädagogische Überforderung, unangemessene Verwöhnung)			
			zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund
1	Insgesamt	8 912	167	127	20	20	1 788	1 250	361	177	196	111	55	30	2 701	1 167	1 055	479
2	unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5	6 - 9	1 571	24	18	2	4	345	242	67	36	32	21	7	4	462	212	172	78
6	9 - 12	3 150	49	41	4	4	697	491	134	72	76	41	24	11	1 079	475	429	175
7	12 - 15	2 760	64	45	11	8	540	367	119	54	66	37	17	12	838	353	335	150
8	15 - 18	1 089	20	15	1	4	178	137	28	13	15	5	7	3	268	100	106	62
9	18 - 21	268	7	6	1	-	24	11	11	2	7	7	-	-	47	23	12	12
10	21 - 27	74	3	2	1	-	4	2	2	-	-	-	-	-	7	4	1	2
11	unter 18	8 570	157	119	18	20	1 760	1 237	348	175	189	104	55	30	2 647	1 140	1 042	465
12	18 und älter	342	10	8	2	-	28	13	13	2	7	7	-	-	54	27	13	14
13	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	3 317	65	54	4	7	767	511	172	84	72	44	15	13	938	371	395	172
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 826	54	47	2	5	481	324	112	45	38	25	6	7	494	187	202	105
15	Männlich	6 152	118	88	15	15	1 135	777	231	127	113	70	22	21	1 800	752	711	337
16	unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
19	6 - 9	1 093	13	9	1	3	225	154	46	25	16	11	3	2	308	143	116	49
20	9 - 12	2 146	35	28	4	3	428	296	77	55	42	25	9	8	722	303	289	130
21	12 - 15	1 899	48	34	8	6	352	238	80	34	45	27	9	9	560	220	231	109
22	15 - 18	759	15	12	-	3	112	81	20	11	5	2	1	2	178	71	69	38
23	18 - 21	199	6	5	1	-	18	8	8	2	5	5	-	-	28	13	6	9
24	21 - 27	56	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	2	-	2
25	unter 18	5 897	111	83	13	15	1 117	769	223	125	108	65	22	21	1 768	737	705	326
26	18 und älter	255	7	5	2	-	18	8	8	2	5	5	-	-	32	15	6	11
27	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	2 322	48	40	2	6	496	322	117	57	45	27	7	11	643	245	273	125
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 287	38	33	1	4	305	198	76	31	24	16	3	5	349	130	145	74
29	Weiblich	2 760	49	39	5	5	653	473	130	50	83	41	33	9	901	415	344	142
30	unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
31	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
32	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
33	6 - 9	478	11	9	1	1	120	88	21	11	16	10	4	2	154	69	56	29
34	9 - 12	1 004	14	13	-	1	269	195	57	17	34	16	15	3	357	172	140	45
35	12 - 15	861	16	11	3	2	188	129	39	20	21	10	8	3	278	133	104	41
36	15 - 18	330	5	3	1	1	66	56	8	2	10	3	6	1	90	29	37	24
37	18 - 21	69	1	1	-	-	6	3	3	-	2	2	-	-	19	10	6	3
38	21 - 27	18	2	2	-	-	4	2	2	-	-	-	-	-	3	2	1	-
39	unter 18	2 673	46	36	5	5	643	468	125	50	81	39	33	9	879	403	337	139
40	18 und älter	87	3	3	-	-	10	5	5	-	2	2	-	-	22	12	7	3
41	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	995	17	14	2	1	271	189	55	27	27	17	8	2	295	126	122	47
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	539	16	14	1	1	176	126	36	14	14	9	3	2	145	57	57	31

1 Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I
 Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
 11 Hilfen für junge Menschen 2014 nach persönlichen Merkmalen und Gründen für die Hilfestellung
 noch: 11.3 Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII

am 31.12.																					
Gründen für die Hilfestellung																					
Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern (z. B. psychische Erkrankung, Suchtverhalten, geistige oder seelische Behinderung)				Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte (z. B. Partnerkonflikte, Trennung und Scheidung, Umgangs/Sorgerechtsstreitigkeiten, Eltern-/Stiefeltern-Kind-Konflikte, migrationsbedingte Konfliktlagen)				Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen (z. B. Gehemmtheit, Isolation, Geschwisterrivalität, Weglaufen, Aggressivität, Drogen-/Alkoholkonsum, Delinquenz/Straftat)				Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen (z. B. Entwicklungsrückstand, Ängste, Zwänge, selbstverletzendes Verhalten, suizidale Tendenzen)				Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen (z. B. Schwierigkeiten mit Leistungsanforderungen, Konzentrationsprobleme (ADS, Hyperaktivität), schulvermeidendes Verhalten (Schwänzen), Hochbegabung)				Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	Lfd. Nr.
1 185	455	507	223	1 506	553	610	343	4 435	2 821	1 142	472	1 793	681	745	367	3 831	1 716	1 302	813	31	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
164	67	74	23	260	121	89	50	723	441	203	79	334	132	128	74	684	314	244	126	3	5
414	145	188	81	536	186	211	139	1 509	920	424	165	618	230	271	117	1 388	609	487	292	12	6
423	169	171	83	483	172	208	103	1 409	886	355	168	545	201	222	122	1 187	518	404	265	12	7
154	62	63	29	190	61	90	39	551	357	145	49	237	98	91	48	490	250	135	105	4	8
24	9	10	5	30	12	8	10	188	166	15	7	50	16	29	5	67	18	27	22	-	9
6	3	1	2	7	1	4	2	55	51	-	4	9	4	4	1	15	7	5	3	-	10
1 155	443	496	216	1 469	540	598	331	4 192	2 604	1 127	461	1 734	661	712	361	3 749	1 691	1 270	788	31	11
30	12	11	7	37	13	12	12	243	217	15	11	59	20	33	6	82	25	32	25	-	12
405	130	182	93	569	199	238	132	1 653	1 039	447	167	591	212	251	128	1 582	748	511	323	9	13
215	71	98	46	283	98	115	70	910	548	265	97	298	103	117	78	884	417	275	192	6	14
675	240	306	129	960	324	410	226	3 306	2 180	804	322	1 222	455	516	251	2 788	1 238	974	576	28	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18
101	41	46	14	165	65	62	38	543	347	146	50	231	96	88	47	500	226	174	100	1	19
222	74	105	43	334	113	142	79	1 116	714	289	113	427	159	192	76	999	422	370	207	12	20
239	84	107	48	320	107	142	71	1 037	662	257	118	367	128	150	89	881	388	302	191	11	21
95	33	41	21	116	32	55	29	415	282	100	33	156	57	66	33	352	185	104	63	4	22
13	5	6	2	18	6	5	7	149	131	12	6	34	12	17	5	45	14	19	12	-	23
5	3	1	1	7	1	4	2	46	44	-	2	7	3	3	1	11	3	5	3	-	24
657	232	299	126	935	317	401	217	3 111	2 005	792	314	1 181	440	496	245	2 732	1 221	950	561	28	25
18	8	7	3	25	7	9	9	195	175	12	8	41	15	20	6	56	17	24	15	-	26
233	70	112	51	379	124	164	91	1 251	808	324	119	404	142	172	90	1 151	536	381	234	8	27
124	41	58	25	193	64	78	51	700	432	197	71	205	75	79	51	637	293	203	141	5	28
510	215	201	94	546	229	200	117	1 129	641	338	150	571	226	229	116	1 043	478	328	237	3	29
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	32
63	26	28	9	95	56	27	12	180	94	57	29	103	36	40	27	184	88	70	26	2	33
192	71	83	38	202	73	69	60	393	206	135	52	191	71	79	41	389	187	117	85	-	34
184	85	64	35	163	65	66	32	372	224	98	50	178	73	72	33	306	130	102	74	1	35
59	29	22	8	74	29	35	10	136	75	45	16	81	41	25	15	138	65	31	42	-	36
11	4	4	3	12	6	3	3	39	35	3	1	16	4	12	-	22	4	8	10	-	37
1	-	-	1	-	-	-	-	9	7	-	2	2	1	1	-	4	4	-	-	-	38
498	211	197	90	534	223	197	114	1 081	599	335	147	553	221	216	116	1 017	470	320	227	3	39
12	4	4	4	12	6	3	3	48	42	3	3	18	5	13	-	26	8	8	10	-	40
172	60	70	42	190	75	74	41	402	231	123	48	187	70	79	38	431	212	130	89	1	41
91	30	40	21	90	34	37	19	210	116	68	26	93	28	38	27	247	124	72	51	1	42

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ¹	Hilfen am 31.12.								
		Insgesamt	vereinbarte Leistungsstunden pro Woche von ... bis unter ... Stunden					vereinbarte Leistungstage pro Woche		
			unter 5	5 - 10	10 - 15	15 - 30	30 und mehr	durchschnittliche Leistungsstunden pro Fall ²	bis zu 5 Tage	6 bis 7 Tage
1	Insgesamt	8 912	3 882	2 620	973	1 344	93	8	-	-
2	unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5	6 - 9	1 571	625	503	159	274	10	8	-	-
6	9 - 12	3 150	1 269	943	375	541	22	8	-	-
7	12 - 15	2 760	1 208	828	333	373	18	7	-	-
8	15 - 18	1 089	539	294	83	136	37	8	-	-
9	18 - 21	268	189	33	21	20	5	6	-	-
10	21 - 27	74	52	19	2	-	1	4	-	-
11	unter 18	8 570	3 641	2 568	950	1 324	87	8	-	-
12	18 und älter	342	241	52	23	20	6	5	-	-
	und zwar									
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	3 317	1 381	1 055	373	477	31	8	-	-
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 826	732	598	229	256	11	8	-	-
15	Männlich	6 152	2 689	1 789	669	938	67	8	-	-
16	unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-
19	6 - 9	1 093	442	339	115	189	8	8	-	-
20	9 - 12	2 146	890	624	245	370	17	8	-	-
21	12 - 15	1 899	794	593	227	271	14	8	-	-
22	15 - 18	759	381	197	66	91	24	7	-	-
23	18 - 21	199	142	23	14	17	3	6	-	-
24	21 - 27	56	40	13	2	-	1	5	-	-
25	unter 18	5 897	2 507	1 753	653	921	63	8	-	-
26	18 und älter	255	182	36	16	17	4	6	-	-
	und zwar									
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	2 322	971	719	250	360	22	8	-	-
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 287	530	399	154	194	10	8	-	-
29	Weiblich	2 760	1 193	831	304	406	26	8	-	-
30	unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
31	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
32	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-
33	6 - 9	478	183	164	44	85	2	8	-	-
34	9 - 12	1 004	379	319	130	171	5	8	-	-
35	12 - 15	861	414	235	106	102	4	7	-	-
36	15 - 18	330	158	97	17	45	13	8	-	-
37	18 - 21	69	47	10	7	3	2	6	-	-
38	21 - 27	18	12	6	-	-	-	4	-	-
39	unter 18	2 673	1 134	815	297	403	24	8	-	-
40	18 und älter	87	59	16	7	3	2	5	-	-
	und zwar									
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	995	410	336	123	117	9	7	-	-
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	539	202	199	75	62	1	7	-	-

1 Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

2 Zum Zeitpunkt der Meldung zur Statistik.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I
 Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
 12 Hilfen für junge Menschen 2014 nach persönlichen Merkmalen und Betreuungsintensität der Hilfen

12.3 Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII

Beendete Hilfen									Lfd. Nr.
Insgesamt	vereinbarte Leistungsstunden pro Woche von ... bis unter ... Stunden					vereinbarte Leistungstage pro Woche			
	unter 5	5 - 10	10 - 15	15 - 30	30 und mehr	durchschnittliche Leistungsstunden pro Fall ²	bis zu 5 Tage	6 bis 7 Tage	
7 188	4 081	1 708	624	673	102	6	-	-	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
649	360	173	56	54	6	6	-	-	5
1 942	983	519	194	230	16	7	-	-	6
2 116	1 128	531	216	221	20	7	-	-	7
1 664	1 016	346	124	140	38	6	-	-	8
676	496	112	26	23	19	5	-	-	9
141	98	27	8	5	3	6	-	-	10
6 371	3 487	1 569	590	645	80	7	-	-	11
817	594	139	34	28	22	5	-	-	12
2 581	1 406	687	223	228	37	6	-	-	13
1 463	840	380	119	107	17	6	-	-	14
5 194	2 975	1 197	453	481	88	6	-	-	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	-	-	18
455	258	113	42	40	2	6	-	-	19
1 348	674	355	134	170	15	7	-	-	20
1 479	780	375	149	159	16	7	-	-	21
1 215	761	231	98	89	36	6	-	-	22
572	418	96	24	18	16	5	-	-	23
125	84	27	6	5	3	6	-	-	24
4 497	2 473	1 074	423	458	69	7	-	-	25
697	502	123	30	23	19	5	-	-	26
1 949	1 082	501	168	162	36	6	-	-	27
1 120	661	287	80	75	17	6	-	-	28
1 994	1 106	511	171	192	14	6	-	-	29
-	-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	-	-	-	31
-	-	-	-	-	-	-	-	-	32
194	102	60	14	14	4	7	-	-	33
594	309	164	60	60	1	6	-	-	34
637	348	156	67	62	4	6	-	-	35
449	255	115	26	51	2	6	-	-	36
104	78	16	2	5	3	5	-	-	37
16	14	-	2	-	-	4	-	-	38
1 874	1 014	495	167	187	11	6	-	-	39
120	92	16	4	5	3	5	-	-	40
632	324	186	55	66	1	6	-	-	41
343	179	93	39	32	-	6	-	-	42

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ¹	Insgesamt	Davon nach dem Grund für die Beendigung der Hilfe									
			Beendigung gemäß Hilfeplan	Beendigung abweichend von Hilfeplan						Adoptions- pflege/ Adoption	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständig- keitswechsel	sonstige Gründe
				zu- sammen	davon durch							
					den Sorgeberech- tigten/den jungen Voll- jährigen (auch bei unzu- reichender Mitwirkung)	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflege- familie, den Dienst	den Minder- jährigen					
1	Insgesamt	7 188	4 845	1 485	887	244	354	1	39	818		
2	unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
3	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
4	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
5	6 - 9	649	377	148	109	30	9	-	8	116		
6	9 - 12	1 942	1 269	393	271	69	53	-	15	265		
7	12 - 15	2 116	1 365	487	266	71	150	-	12	252		
8	15 - 18	1 664	1 199	334	132	60	142	1	3	127		
9	18 - 21	676	524	102	90	12	-	-	1	49		
10	21 - 27	141	111	21	19	2	-	-	-	9		
11	unter 18	6 371	4 210	1 362	778	230	354	1	38	760		
12	18 und älter	817	635	123	109	14	-	-	1	58		
	und zwar											
	mit ausländischer Herkunft											
13	mindestens eines Elternteils.....	2 581	1 741	531	322	76	133	-	17	292		
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 463	1 012	271	160	35	76	-	5	175		
15	Männlich	5 194	3 515	1 073	652	179	242	1	28	577		
16	unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
17	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
18	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
19	6 - 9	455	250	113	82	24	7	-	7	85		
20	9 - 12	1 348	874	276	195	49	32	-	8	190		
21	12 - 15	1 479	954	340	190	54	96	-	10	175		
22	15 - 18	1 215	895	237	88	42	107	1	2	80		
23	18 - 21	572	446	86	78	8	-	-	1	39		
24	21 - 27	125	96	21	19	2	-	-	-	8		
25	unter 18	4 497	2 973	966	555	169	242	1	27	530		
26	18 und älter	697	542	107	97	10	-	-	1	47		
	und zwar											
	mit ausländischer Herkunft											
27	mindestens eines Elternteils.....	1 949	1 327	387	237	62	88	-	13	222		
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 120	790	193	114	28	51	-	3	134		
29	Weiblich	1 994	1 330	412	235	65	112	-	11	241		
30	unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
31	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
32	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
33	6 - 9	194	127	35	27	6	2	-	1	31		
34	9 - 12	594	395	117	76	20	21	-	7	75		
35	12 - 15	637	411	147	76	17	54	-	2	77		
36	15 - 18	449	304	97	44	18	35	-	1	47		
37	18 - 21	104	78	16	12	4	-	-	-	10		
38	21 - 27	16	15	-	-	-	-	-	-	1		
39	unter 18	1 874	1 237	396	223	61	112	-	11	230		
40	18 und älter	120	93	16	12	4	-	-	-	11		
	und zwar											
	mit ausländischer Herkunft											
41	mindestens eines Elternteils.....	632	414	144	85	14	45	-	4	70		
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	343	222	78	46	7	25	-	2	41		

1 Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ¹	Insgesamt ²	Davon nach			
			im Haushalt der Eltern/ eines Elternteils/ des Sorgeberechtigten	in einer Verwandtenfamilie	in einer nicht-verwandten Familie (z. B. Pflegestelle gemäß § 44 SGB VIII)	in der eigenen Wohnung
1	Insgesamt	7 187	6 307	99	29	153
2	unter 1	-	-	-	-	-
3	1 - 3	-	-	-	-	-
4	3 - 6	-	-	-	-	-
5	6 - 9	649	605	7	-	-
6	9 - 12	1 941	1 788	26	6	-
7	12 - 15	2 116	1 881	26	7	4
8	15 - 18	1 664	1 449	24	10	9
9	18 - 21	676	500	14	5	94
10	21 - 27	141	84	2	1	46
11	unter 18	6 370	5 723	83	23	13
12	18 und älter	817	584	16	6	140
	und zwar					
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	2 580	2 369	30	7	34
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 462	1 353	18	4	16
15	Männlich	5 193	4 608	67	20	113
16	unter 1	-	-	-	-	-
17	1 - 3	-	-	-	-	-
18	3 - 6	-	-	-	-	-
19	6 - 9	455	428	3	-	-
20	9 - 12	1 347	1 241	15	5	-
21	12 - 15	1 479	1 331	20	4	3
22	15 - 18	1 215	1 084	18	6	4
23	18 - 21	572	446	9	4	68
24	21 - 27	125	78	2	1	38
25	unter 18	4 496	4 084	56	15	7
26	18 und älter	697	524	11	5	106
	und zwar					
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 948	1 805	21	6	25
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 119	1 036	14	3	13
29	Weiblich	1 994	1 699	32	9	40
30	unter 1	-	-	-	-	-
31	1 - 3	-	-	-	-	-
32	3 - 6	-	-	-	-	-
33	6 - 9	194	177	4	-	-
34	9 - 12	594	547	11	1	-
35	12 - 15	637	550	6	3	1
36	15 - 18	449	365	6	4	5
37	18 - 21	104	54	5	1	26
38	21 - 27	16	6	-	-	8
39	unter 18	1 874	1 639	27	8	6
40	18 und älter	120	60	5	1	34
	und zwar					
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	632	564	9	1	9
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	343	317	4	1	3

1 Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

2 Eine Angabe zum anschließenden Aufenthalt erfolgt u. a. nicht, wenn der Hilfeempfänger während der Hilfe verstirbt. Insofern sind Abweichungen zu anderen Gesamtwerten möglich.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

14 Beendete Hilfen für junge Menschen 2014 nach persönlichen Merkmalen und anschließendem Aufenthalt

14.3 Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII

anschließendem Aufenthalt								Lfd. Nr.
in einer Pflegefamilie gemäß §§ 33, 35a, 41 SGB VIII	in einem Heim oder in einer betreuten Wohnform gemäß §§ 34, 35a, 41 SGB VIII	in der Psychiatrie	in einer sozialpädagogisch betreuten Einrichtung (z. B. Internat, Mutter- /Vater-Kind Einrichtung)	sonstiger Aufenthaltsort (z. B. JVA, Frauenhaus)	ohne festen Aufenthalt	an unbekanntem Ort		
83	386	32	24	34	11	29	1	
-	-	-	-	-	-	-	2	
-	-	-	-	-	-	-	3	
-	-	-	-	-	-	-	4	
9	21	2	1	3	-	1	5	
17	88	7	3	2	-	4	6	
32	140	11	7	5	-	3	7	
21	112	11	6	12	3	7	8	
4	23	-	6	11	6	13	9	
-	2	1	1	1	2	1	10	
79	361	31	17	22	3	15	11	
4	25	1	7	12	8	14	12	
24	82	5	4	11	-	14	13	
6	39	4	3	9	-	10	14	
55	231	23	13	32	9	22	15	
-	-	-	-	-	-	-	16	
-	-	-	-	-	-	-	17	
-	-	-	-	-	-	-	18	
7	11	1	1	3	-	1	19	
11	62	6	2	2	-	3	20	
24	77	8	5	5	-	2	21	
10	67	7	2	12	1	4	22	
3	13	-	3	9	6	11	23	
-	1	1	-	1	2	1	24	
52	217	22	10	22	1	10	25	
3	14	1	3	10	8	12	26	
14	52	3	1	11	-	10	27	
2	30	3	2	9	-	7	28	
28	155	9	11	2	2	7	29	
-	-	-	-	-	-	-	30	
-	-	-	-	-	-	-	31	
-	-	-	-	-	-	-	32	
2	10	1	-	-	-	-	33	
6	26	1	1	-	-	1	34	
8	63	3	2	-	-	1	35	
11	45	4	4	-	2	3	36	
1	10	-	3	2	-	2	37	
-	1	-	1	-	-	-	38	
27	144	9	7	-	2	5	39	
1	11	-	4	2	-	2	40	
10	30	2	3	-	-	4	41	
4	9	1	1	-	-	3	42	

15.3 Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ¹	Insgesamt ²	Davon unmittelbar nachfolgende Hilfe					
			Zuständigkeitswechsel: Hilfe wird in derselben Pflegefamilie bzw. derselben Einrichtung fortgeführt	Weiterverweisung an Eheberatung, Schuldnerberatung, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten, andere Einrichtungen	Beratung in allgemeinen Fragen der Erziehung durch den Allgemeinen Sozialdienst (ASD) (§ 16 Abs. 2 Nr. 2 SGB VIII)	Hilfe zur Erziehung gemäß §§ 27 - 35, 41 SGB VIII	Eingliederungshilfe gemäß § 35a SGB VIII	keine nachfolgende Hilfe gemäß §§ 27 - 35, 41 SGB VIII ³
1	Insgesamt	7 188	39	98	429	1 578	98	4 946
2	unter 1	-	-	-	-	-	-	-
3	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-
4	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-
5	6 - 9	649	8	15	44	144	14	424
6	9 - 12	1 942	15	27	131	490	29	1 250
7	12 - 15	2 116	12	21	168	559	31	1 325
8	15 - 18	1 664	3	21	69	320	17	1 234
9	18 - 21	676	1	12	16	62	6	579
10	21 - 27	141	-	2	1	3	1	134
11	unter 18	6 371	38	84	412	1 513	91	4 233
12	18 und älter	817	1	14	17	65	7	713
	und zwar							
	mit ausländischer Herkunft							
13	mindestens eines Elternteils.....	2 581	17	40	135	495	27	1 867
	in der Familie wird vorrangig							
14	nicht deutsch gesprochen.....	1 463	5	18	70	291	9	1 070
15	Männlich	5 194	28	82	280	1 077	82	3 645
16	unter 1	-	-	-	-	-	-	-
17	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-
18	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-
19	6 - 9	455	7	11	28	100	10	299
20	9 - 12	1 348	8	23	92	344	28	853
21	12 - 15	1 479	10	19	110	380	28	932
22	15 - 18	1 215	2	16	45	206	13	933
23	18 - 21	572	1	11	5	45	3	507
24	21 - 27	125	-	2	-	2	-	121
25	unter 18	4 497	27	69	275	1 030	79	3 017
26	18 und älter	697	1	13	5	47	3	628
	und zwar							
	mit ausländischer Herkunft							
27	mindestens eines Elternteils.....	1 949	13	34	99	359	22	1 422
	in der Familie wird vorrangig							
28	nicht deutsch gesprochen.....	1 120	3	14	55	213	9	826
29	Weiblich	1 994	11	16	149	501	16	1 301
30	unter 1	-	-	-	-	-	-	-
31	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-
32	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-
33	6 - 9	194	1	4	16	44	4	125
34	9 - 12	594	7	4	39	146	1	397
35	12 - 15	637	2	2	58	179	3	393
36	15 - 18	449	1	5	24	114	4	301
37	18 - 21	104	-	1	11	17	3	72
38	21 - 27	16	-	-	1	1	1	13
39	unter 18	1 874	11	15	137	483	12	1 216
40	18 und älter	120	-	1	12	18	4	85
	und zwar							
	mit ausländischer Herkunft							
41	mindestens eines Elternteils.....	632	4	6	36	136	5	445
	in der Familie wird vorrangig							
42	nicht deutsch gesprochen.....	343	2	4	15	78	-	244

1 Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

2 Eine Angabe zur nachfolgenden Hilfe erfolgt u. a. nicht, wenn der Hilfeempfänger während der Hilfe verstirbt. Insofern sind Abweichungen zu anderen Insgesamtwerten möglich.

3 Eine Weiterverweisung ist nicht bekannt oder hat nicht stattgefunden.

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ¹	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten											Durchschnittliche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	
1	Insgesamt	7 188	-	1 434	1 285	860	847	878	724	712	394	53	1	13
2	unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5	6 - 9	649	-	107	157	105	117	88	59	16	-	-	-	9
6	9 - 12	1 942	-	175	283	233	277	274	293	278	127	2	-	15
7	12 - 15	2 116	-	214	320	276	290	338	234	266	151	27	-	15
8	15 - 18	1 664	-	569	293	157	122	141	124	133	100	24	1	12
9	18 - 21	676	-	308	195	71	36	31	8	15	12	-	-	5
10	21 - 27	141	-	61	37	18	5	6	6	4	4	-	-	6
11	unter 18	6 371	-	1 065	1 053	771	806	841	710	693	378	53	1	14
12	18 und älter	817	-	369	232	89	41	37	14	19	16	-	-	5
	und zwar													
	mit ausländischer Herkunft													
13	mindestens eines Elternteils.....	2 581	-	484	506	310	286	300	274	267	127	26	1	13
	in der Familie wird vorrangig													
14	nicht deutsch gesprochen.....	1 463	-	298	302	178	146	161	154	138	69	17	-	12
15	Männlich	5 194	-	1 122	929	634	582	628	515	485	257	41	1	12
16	unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
19	6 - 9	455	-	75	102	81	82	64	41	10	-	-	-	9
20	9 - 12	1 348	-	122	190	172	189	205	213	179	76	2	-	15
21	12 - 15	1 479	-	153	208	194	193	247	172	184	107	21	-	15
22	15 - 18	1 215	-	450	222	116	84	83	81	96	64	18	1	11
23	18 - 21	572	-	265	173	57	30	24	4	12	7	-	-	5
24	21 - 27	125	-	57	34	14	4	5	4	4	3	-	-	6
25	unter 18	4 497	-	800	722	563	548	599	507	469	247	41	1	13
26	18 und älter	697	-	322	207	71	34	29	8	16	10	-	-	5
	und zwar													
	mit ausländischer Herkunft													
27	mindestens eines Elternteils.....	1 949	-	404	376	244	193	231	209	196	75	20	1	12
	in der Familie wird vorrangig													
28	nicht deutsch gesprochen.....	1 120	-	256	221	140	100	127	118	102	42	14	-	12
29	Weiblich	1 994	-	312	356	226	265	250	209	227	137	12	-	14
30	unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
31	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
32	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
33	6 - 9	194	-	32	55	24	35	24	18	6	-	-	-	8
34	9 - 12	594	-	53	93	61	88	69	80	99	51	-	-	16
35	12 - 15	637	-	61	112	82	97	91	62	82	44	6	-	15
36	15 - 18	449	-	119	71	41	38	58	43	37	36	6	-	13
37	18 - 21	104	-	43	22	14	6	7	4	3	5	-	-	7
38	21 - 27	16	-	4	3	4	1	1	2	-	1	-	-	10
39	unter 18	1 874	-	265	331	208	258	242	203	224	131	12	-	14
40	18 und älter	120	-	47	25	18	7	8	6	3	6	-	-	8
	und zwar													
	mit ausländischer Herkunft													
41	mindestens eines Elternteils.....	632	-	80	130	66	93	69	65	71	52	6	-	14
	in der Familie wird vorrangig													
42	nicht deutsch gesprochen.....	343	-	42	81	38	46	34	36	36	27	3	-	14

1 Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

17.3 Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII

Lfd. Nr.	Hauptgrund für die Gewährung der Hilfe	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten										Durchschnittliche Dauer in Monaten	
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120		120 und mehr
Insgesamt														
1	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	70	-	8	10	7	11	6	11	11	5	1	-	17
2	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	629	-	43	79	74	80	75	83	100	80	15	-	19
3	Gefährdung des Kindeswohls.....	68	-	14	11	4	8	9	3	10	6	3	-	17
4	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	786	-	70	147	74	100	124	88	114	62	7	-	16
5	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	279	-	37	45	31	42	49	31	31	13	-	-	13
6	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	465	-	66	72	57	64	60	59	56	29	2	-	14
7	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	3 220	-	1 040	639	398	292	333	223	201	82	11	1	9
8	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	440	-	57	73	52	67	56	54	42	35	4	-	15
9	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	1 203	-	95	204	155	181	162	170	146	80	10	-	15
10	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	28	-	4	5	8	2	4	2	1	2	-	-	11
11	Insgesamt.....	7 188	-	1 434	1 285	860	847	878	724	712	394	53	1	13
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von unter 5 Stunden														
12	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	30	-	6	7	4	5	2	3	3	-	-	-	10
13	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	254	-	17	40	31	38	28	28	34	33	5	-	18
14	Gefährdung des Kindeswohls.....	29	-	8	6	-	5	4	2	4	-	-	-	10
15	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	339	-	33	74	33	50	56	32	40	19	2	-	14
16	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	161	-	29	28	22	24	19	16	19	4	-	-	12
17	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	261	-	50	55	27	37	32	28	23	8	1	-	12
18	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	2 117	-	691	516	280	178	197	117	91	41	5	1	8
19	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	251	-	38	55	28	41	29	28	20	10	2	-	12
20	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	624	-	52	121	98	112	80	73	53	32	3	-	13
21	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	15	-	3	5	4	2	-	-	1	-	-	-	6
22	Insgesamt.....	4 081	-	927	907	527	492	447	327	288	147	18	1	10
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 5 bis unter 10 Stunden														
23	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	27	-	2	1	2	4	3	4	6	4	1	-	24
24	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	181	-	9	23	21	21	22	24	31	25	5	-	20
25	Gefährdung des Kindeswohls.....	20	-	5	3	2	1	2	1	3	2	1	-	18
26	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	234	-	18	53	23	25	41	22	30	20	2	-	15
27	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	67	-	5	8	6	10	22	6	5	5	-	-	15
28	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	128	-	6	10	16	15	21	22	23	14	1	-	19
29	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	634	-	208	76	68	71	76	49	57	26	3	-	11
30	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	106	-	10	12	16	17	13	15	11	11	1	-	16
31	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	305	-	23	56	28	35	48	49	49	16	1	-	15
32	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	6	-	1	-	1	-	2	1	-	1	-	-	16
33	Insgesamt.....	1 708	-	287	242	183	199	250	193	215	124	15	-	15

17.3 Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII

Lfd. Nr.	Hauptgrund für die Gewährung der Hilfe	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten										Durchschnittliche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 10 bis unter 15 Stunden													
34	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	6	-	-	1	-	1	1	3	-	-	-	15
35	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	80	-	1	11	11	9	13	12	15	6	2	19
36	Gefährdung des Kindeswohls.....	8	-	-	-	-	1	2	-	2	3	-	30
37	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	87	-	8	7	5	12	12	14	18	11	-	19
38	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	29	-	1	7	3	4	5	2	4	3	-	14
39	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	40	-	4	4	7	7	6	5	5	2	-	15
40	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	244	-	65	33	26	25	28	31	29	7	-	12
41	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	36	-	3	3	7	4	6	5	3	5	-	17
42	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	90	-	6	11	11	11	17	13	12	8	1	17
43	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	4	-	-	-	2	-	1	1	-	-	-	12
44	Insgesamt.....	624	-	88	77	72	74	91	86	88	45	3	15
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 15 bis unter 30 Stunden													
45	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	6	-	-	1	1	-	-	1	2	1	-	22
46	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	100	-	4	5	11	12	12	18	19	16	3	22
47	Gefährdung des Kindeswohls.....	9	-	1	1	2	-	1	-	1	1	2	27
48	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	119	-	9	13	12	13	13	19	26	12	2	20
49	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	21	-	2	1	-	4	3	7	3	1	-	17
50	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	31	-	4	1	6	5	1	4	5	5	-	18
51	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	179	-	42	13	22	13	29	25	24	8	3	14
52	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	42	-	4	2	1	4	7	6	8	9	1	25
53	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	164	-	10	12	13	20	17	34	29	24	5	22
54	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	2	-	-	-	-	-	1	-	-	1	-	32
55	Insgesamt.....	673	-	76	49	68	71	84	114	117	78	16	20
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 30 Stunden und mehr													
56	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	11
57	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	14	-	12	-	-	-	-	1	1	-	-	5
58	Gefährdung des Kindeswohls.....	2	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	6
59	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	7	-	2	-	1	-	2	1	-	-	1	18
60	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	3
61	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	5	-	2	2	1	-	-	-	-	-	-	4
62	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	46	-	34	1	2	5	3	1	-	-	-	4
63	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	5	-	2	1	-	1	1	-	-	-	-	6
64	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	20	-	4	4	5	3	-	1	3	-	-	10
65	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	8
66	Insgesamt.....	102	-	56	10	10	11	6	4	4	-	1	6

17.3 Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII

Lfd. Nr.	Hauptgrund für die Gewährung der Hilfe	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten											Durchschnittliche Dauer in Monaten	
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr		
vereinbarte Leistungstage pro Woche (bis zu 5 Tage)															
67	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
68	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
69	Gefährdung des Kindeswohls.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
70	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
71	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
72	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
73	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
74	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
75	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
76	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
77	Insgesamt.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
vereinbarte Leistungstage pro Woche (6 bis 7 Tage)															
78	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
79	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
80	Gefährdung des Kindeswohls.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
81	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
82	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
83	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
84	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
85	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
86	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
87	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
88	Insgesamt.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

18.3 Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII

Lfd. Nr.	Grund für die Beendigung von Hilfen	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten											Durchschnittliche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	
Insgesamt														
1	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	4 845	-	963	871	506	567	540	520	523	316	39	-	13
2	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen.....	1 485	-	347	263	220	170	202	119	113	43	7	1	11
davon durch														
3	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	887	-	209	149	133	100	122	77	72	21	4	-	11
4	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	244	-	39	49	36	32	32	20	22	13	1	-	12
5	den Minderjährigen.....	354	-	99	65	51	38	48	22	19	9	2	1	10
6	Adoptionspflege/Adoption.....	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	4
7	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	39	-	4	6	8	1	5	6	7	2	-	-	15
8	Sonstige Gründe.....	818	-	120	144	126	109	131	79	69	33	7	-	12
9	Insgesamt.....	7 188	-	1 434	1 285	860	847	878	724	712	394	53	1	13
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von unter 5 Stunden														
10	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	2 971	-	659	674	366	344	311	247	228	129	13	-	11
11	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen.....	658	-	194	137	91	86	71	37	28	10	3	1	9
davon durch														
12	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	378	-	110	74	49	47	46	23	19	8	2	-	9
13	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	78	-	17	19	11	14	8	4	3	2	-	-	9
14	den Minderjährigen.....	202	-	67	44	31	25	17	10	6	-	1	1	7
15	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
16	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	18	-	2	2	6	-	-	3	4	1	-	-	15
17	Sonstige Gründe.....	434	-	72	94	64	62	65	40	28	7	2	-	10
18	Insgesamt.....	4 081	-	927	907	527	492	447	327	288	147	18	1	10
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 5 bis unter 10 Stunden														
19	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	1 058	-	169	146	90	122	142	133	154	90	12	-	16
20	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen.....	435	-	93	64	59	47	67	40	43	20	2	-	12
davon durch														
21	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	278	-	66	44	39	27	36	29	30	7	-	-	11
22	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	81	-	10	11	10	13	13	7	9	7	1	-	16
23	den Minderjährigen.....	76	-	17	9	10	7	18	4	4	6	1	-	12
24	Adoptionspflege/Adoption.....	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	4
25	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	9	-	1	3	-	-	2	1	1	1	-	-	15
26	Sonstige Gründe.....	205	-	24	28	34	30	39	19	17	13	1	-	13
27	Insgesamt.....	1 708	-	287	242	183	199	250	193	215	124	15	-	15
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 10 bis unter 15 Stunden														
28	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	361	-	52	34	28	45	39	64	61	36	2	-	18
29	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen.....	183	-	27	31	30	21	37	15	17	5	-	-	12
davon durch														
30	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	100	-	16	12	18	16	21	8	9	-	-	-	11
31	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	40	-	4	12	7	1	5	5	3	3	-	-	13
32	den Minderjährigen.....	43	-	7	7	5	4	11	2	5	2	-	-	13
33	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
34	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	6	-	1	1	-	-	3	-	1	-	-	-	13
35	Sonstige Gründe.....	74	-	8	11	14	8	12	7	9	4	1	-	14
36	Insgesamt.....	624	-	88	77	72	74	91	86	88	45	3	-	15

Lfd. Nr.	Grund für die Beendigung von Hilfen	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten										Durchschnittliche Dauer in Monaten	
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120		120 und mehr
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 15 bis unter 30 Stunden														
37	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	383	-	37	13	18	47	45	73	78	61	11	-	23
38	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen.....	185	-	27	25	35	14	24	27	23	8	2	-	14
davon durch														
39	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	122	-	16	16	25	9	19	17	12	6	2	-	14
40	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	36	-	6	4	7	4	3	4	7	1	-	-	13
41	den Minderjährigen.....	27	-	5	5	3	1	2	6	4	1	-	-	14
42	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
43	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	6	-	-	-	2	1	-	2	1	-	-	-	15
44	Sonstige Gründe.....	99	-	12	11	13	9	15	12	15	9	3	-	18
45	Insgesamt.....	673	-	76	49	68	71	84	114	117	78	16	-	20
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 30 Stunden und mehr														
46	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	72	-	46	4	4	9	3	3	2	-	1	-	6
47	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen.....	24	-	6	6	5	2	3	-	2	-	-	-	8
davon durch														
48	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	9	-	1	3	2	1	-	-	2	-	-	-	11
49	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	9	-	2	3	1	-	3	-	-	-	-	-	7
50	den Minderjährigen.....	6	-	3	-	2	1	-	-	-	-	-	-	4
51	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
52	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
53	Sonstige Gründe.....	6	-	4	-	1	-	-	1	-	-	-	-	5
54	Insgesamt.....	102	-	56	10	10	11	6	4	4	-	1	-	6
vereinbarte Leistungstage pro Woche (bis zu 5 Tage)														
55	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
56	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
davon durch														
57	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
58	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
59	den Minderjährigen.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
60	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
61	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
62	Sonstige Gründe.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
63	Insgesamt.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
vereinbarte Leistungstage pro Woche (6 bis 7 Tage)														
64	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
65	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
davon durch														
66	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
67	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
68	den Minderjährigen.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
69	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
70	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
71	Sonstige Gründe.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
72	Insgesamt.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
Begonnene Hilfen/Beratungen								
1	Einzelhilfen/Beratungen zusammen	450 893	53 852	58 215	22 333	13 176	3 907	10 250
2	Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	9 427	1 723	547	1 085	435	342	2
3	Erziehungsberatung § 28 SGB VIII	311 907	38 275	41 666	15 366	8 733	1 675	3 360
4	Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	7 427	1 936	497	384	109	-	513
5	Einzelbetreuung § 30 SGB VIII	27 721	2 828	4 047	1 231	709	525	2 612
6	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	8 120	1 079	885	320	264	130	94
7	Vollzeitpflege § 33 SGB VIII	16 082	1 611	2 030	341	378	220	380
8	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	39 719	3 068	3 725	2 158	1 493	818	2 295
9	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	3 366	414	172	88	51	66	698
10	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII	27 124	2 918	4 646	1 360	1 004	131	296
11	Familienorientierte Hilfen zusammen	59 944	6 512	5 541	2 487	2 281	1 329	2 329
12	§ 27 SGB VIII insgesamt - Familienorientiert	12 845	1 225	831	225	388	426	62
13	Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	47 099	5 287	4 710	2 262	1 893	903	2 267
14	Insgesamt	510 837	60 364	63 756	24 820	15 457	5 236	12 579
Hilfen/Beratungen am 31.12.								
15	Einzelhilfen/Beratungen zusammen	413 669	49 019	55 327	18 854	12 949	4 740	9 160
16	Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	12 154	2 475	894	1 266	391	463	1
17	Erziehungsberatung § 28 SGB VIII	141 653	17 840	20 477	6 821	3 914	511	1 788
18	Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	8 912	2 894	528	548	122	-	326
19	Einzelbetreuung § 30 SGB VIII	29 896	3 478	5 052	1 306	727	578	1 926
20	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	16 751	2 607	2 347	466	530	255	115
21	Vollzeitpflege § 33 SGB VIII	69 823	6 722	7 941	1 502	2 088	888	1 270
22	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	72 204	5 651	7 173	4 108	2 910	1 710	2 801
23	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	3 581	510	272	86	54	71	633
24	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII	58 695	6 842	10 643	2 751	2 213	264	300
25	Familienorientierte Hilfen zusammen	87 774	10 280	8 403	3 390	3 172	1 853	2 283
26	§ 27 SGB VIII insgesamt - Familienorientiert	17 029	1 874	1 110	162	365	375	54
27	Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	70 745	8 406	7 293	3 228	2 807	1 478	2 229
28	Insgesamt	501 443	59 299	63 730	22 244	16 121	6 593	11 443
Beendete Hilfen/Beratungen								
29	Einzelhilfen/Beratungen zusammen	437 809	52 576	56 093	21 641	12 826	3 460	10 466
30	Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	8 995	1 705	570	822	422	224	3
31	Erziehungsberatung § 28 SGB VIII	311 265	38 353	40 543	16 092	8 460	1 692	4 018
32	Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	7 188	1 783	527	341	142	-	501
33	Einzelbetreuung § 30 SGB VIII	26 350	2 773	3 938	1 060	743	442	2 445
34	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	8 229	1 099	1 088	259	300	94	98
35	Vollzeitpflege § 33 SGB VIII	14 353	1 441	1 944	282	364	174	405
36	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	36 089	2 819	3 273	1 712	1 505	655	2 116
37	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	3 273	393	190	58	67	57	607
38	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII	22 067	2 210	4 020	1 015	823	122	273
39	Familienorientierte Hilfen zusammen	55 076	5 851	5 095	2 146	2 087	1 162	2 044
40	§ 27 SGB VIII insgesamt - Familienorientiert	11 970	952	741	177	322	371	60
41	Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	43 106	4 899	4 354	1 969	1 765	791	1 984
42	Insgesamt	492 885	58 427	61 188	23 787	14 913	4 622	12 510

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I
 Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
 Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2014 nach Hilfeart und Ländern

Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Nachrichtlich		Lfd. Nr.
										Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	Neue Länder ohne Berlin	
Begonnene Hilfen/Beratungen												
30 702	5 882	46 063	115 141	22 727	3 908	21 194	11 000	20 203	12 340	364 968	63 592	1
946	56	589	2 588	208	94	219	74	281	238	7 320	1 022	2
21 224	2 889	30 402	82 236	14 665	2 062	16 075	7 733	15 681	9 865	251 246	45 295	3
204	85	1 007	1 408	719	100	118	119	156	72	6 540	503	4
1 476	1 059	3 629	4 592	1 631	331	1 157	720	771	403	22 442	4 048	5
683	185	1 009	1 644	540	128	328	346	286	199	6 478	1 322	6
726	392	1 917	4 851	937	170	688	359	708	374	13 550	2 191	7
3 142	924	3 607	10 464	2 217	704	1 727	1 328	1 219	830	31 259	6 302	8
207	34	274	1 124	67	25	28	31	71	16	3 118	160	9
2 094	258	3 629	6 234	1 743	294	854	290	1 030	343	23 015	2 749	10
2 915	1 700	6 533	16 676	3 343	1 039	2 556	1 502	2 204	997	48 421	9 036	11
180	94	820	6 708	241	323	355	183	444	340	11 260	1 360	12
2 735	1 606	5 713	9 968	3 102	716	2 201	1 319	1 760	657	37 161	7 676	13
33 617	7 582	52 596	131 817	26 070	4 947	23 750	12 502	22 407	13 337	413 389	72 628	14
Hilfen/Beratungen am 31.12.												
30 241	6 845	42 682	103 805	21 368	5 746	18 002	9 739	16 040	9 152	338 128	56 687	15
1 676	93	679	2 989	202	120	231	92	404	178	9 903	985	16
9 863	1 167	13 063	37 459	5 991	1 128	8 122	2 991	6 270	4 248	114 390	20 442	17
264	82	1 104	1 480	947	207	70	103	166	71	7 916	448	18
1 835	1 057	3 914	4 850	1 748	555	1 005	738	677	450	24 613	3 977	19
1 479	390	1 779	3 198	1 154	304	523	642	558	404	13 796	2 489	20
3 994	1 684	7 832	20 899	4 058	1 058	2 915	2 032	3 429	1 511	58 091	10 230	21
6 066	1 814	6 911	18 337	3 676	1 465	3 450	2 446	2 180	1 506	55 970	12 126	22
231	43	263	1 138	85	52	25	27	71	20	3 326	169	23
4 833	515	7 137	13 455	3 507	857	1 661	668	2 285	764	50 123	5 821	24
4 720	3 194	9 273	24 557	4 817	1 637	3 563	2 214	3 171	1 247	70 994	13 390	25
275	186	794	9 707	123	496	350	199	615	344	15 423	1 444	26
4 445	3 008	8 479	14 850	4 694	1 141	3 213	2 015	2 556	903	55 571	11 946	27
34 961	10 039	51 955	128 362	26 185	7 383	21 565	11 953	19 211	10 399	409 122	70 077	28
Beendete Hilfen/Beratungen												
29 946	5 228	43 928	113 394	21 529	3 784	20 266	10 507	19 890	12 275	355 066	61 102	29
1 124	58	485	2 500	206	137	216	65	227	231	7 181	992	30
21 176	2 538	30 671	83 007	14 371	1 979	15 696	7 491	15 316	9 862	251 126	44 047	31
263	76	910	1 294	761	110	126	115	169	70	6 318	529	32
1 472	960	3 414	4 304	1 553	326	1 088	670	756	406	21 423	3 867	33
663	156	918	1 683	514	123	321	361	331	221	6 611	1 359	34
723	320	1 608	4 166	799	178	554	315	768	312	12 206	1 865	35
2 724	860	3 194	9 826	1 943	673	1 509	1 209	1 244	827	28 467	5 910	36
222	32	284	1 114	70	25	24	28	85	17	3 047	168	37
1 579	228	2 444	5 500	1 312	233	732	253	994	329	18 687	2 365	38
2 807	1 525	5 871	15 822	2 829	896	2 414	1 337	2 235	955	44 612	8 318	39
161	75	874	6 454	204	255	344	208	438	334	10 510	1 283	40
2 646	1 450	4 997	9 368	2 625	641	2 070	1 129	1 797	621	34 102	7 035	41
32 753	6 753	49 799	129 216	24 358	4 680	22 680	11 844	22 125	13 230	399 678	69 420	42

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ¹	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
Begonnene Hilfen								
1	Insgesamt	7 427	1 936	497	384	109	-	513
2	unter 1	-	-	-	-	-	-	-
3	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-
4	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-
5	6 - 9	1 730	629	78	101	28	-	66
6	9 - 12	2 101	658	171	151	41	-	104
7	12 - 15	1 699	370	160	96	24	-	129
8	15 - 18	1 237	167	56	34	14	-	122
9	18 - 21	569	92	30	2	2	-	80
10	21 - 27	91	20	2	-	-	-	12
11	unter 18	6 767	1 824	465	382	107	-	421
12	18 und älter	660	112	32	2	2	-	92
und zwar								
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	2 749	958	215	213	3	-	249
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	1 540	517	103	138	1	-	244
Hilfen am 31.12.								
15	Insgesamt	8 912	2 894	528	548	122	-	326
16	unter 1	-	-	-	-	-	-	-
17	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-
18	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-
19	6 - 9	1 571	654	48	88	22	-	20
20	9 - 12	3 150	1 184	147	210	49	-	64
21	12 - 15	2 760	787	167	184	37	-	120
22	15 - 18	1 089	227	99	64	12	-	77
23	18 - 21	268	33	55	2	2	-	37
24	21 - 27	74	9	12	-	-	-	8
25	unter 18	8 570	2 852	461	546	120	-	281
26	18 und älter	342	42	67	2	2	-	45
und zwar								
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	3 317	1 348	213	296	4	-	153
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	1 826	757	105	190	2	-	154
Beendete Hilfen								
29	Insgesamt	7 188	1 783	527	341	142	-	501
30	unter 1	-	-	-	-	-	-	-
31	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-
32	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-
33	6 - 9	649	199	44	38	6	-	38
34	9 - 12	1 942	627	136	125	55	-	73
35	12 - 15	2 116	511	227	115	55	-	153
36	15 - 18	1 664	291	78	59	23	-	135
37	18 - 21	676	123	39	4	3	-	81
38	21 - 27	141	32	3	-	-	-	21
39	unter 18	6 371	1 628	485	337	139	-	399
40	18 und älter	817	155	42	4	3	-	102
und zwar								
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	2 581	876	215	190	10	-	233
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	1 463	484	95	121	3	-	249

1 Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I
 Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
 Hilfen für junge Menschen 2014 nach persönlichen Merkmalen und Ländern
 Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII
 Insgesamt

Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Nachrichtlich		Lfd. Nr.
										Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	Neue Länder ohne Berlin	
Begonnene Hilfen												
204	85	1 007	1 408	719	100	118	119	156	72	6 540	503	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
34	9	171	388	150	31	1	9	34	1	1 581	48	5
59	15	254	300	192	38	19	28	54	17	1 830	120	6
45	22	198	304	167	23	48	41	51	21	1 447	156	7
36	32	260	304	135	5	34	20	8	10	1 093	110	8
27	5	103	98	67	3	13	21	7	19	507	60	9
3	2	21	14	8	-	3	-	2	4	82	9	10
174	78	883	1 296	644	97	102	98	147	49	5 951	434	11
30	7	124	112	75	3	16	21	9	23	589	69	12
84	5	273	464	222	19	7	9	20	8	2 504	32	13
33	2	149	238	98	6	-	-	8	3	1 396	6	14
Hilfen am 31.12.												
264	82	1 104	1 480	947	207	70	103	166	71	7 916	448	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18
45	8	145	331	160	24	1	6	16	3	1 443	40	19
97	17	405	454	302	103	15	25	62	16	2 818	122	20
84	25	351	430	315	62	39	50	72	37	2 388	188	21
23	26	137	223	138	10	14	19	11	9	945	80	22
13	6	51	32	21	7	-	3	3	3	252	14	23
2	-	15	10	11	1	1	-	2	3	70	4	24
249	76	1 038	1 438	915	199	69	100	161	65	7 594	430	25
15	6	66	42	32	8	1	3	5	6	322	18	26
104	4	290	516	304	45	5	6	25	4	2 998	23	27
40	1	141	268	134	20	1	-	12	1	1 631	5	28
Beendete Hilfen												
263	76	910	1 294	761	110	126	115	169	70	6 318	529	29
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	32
6	1	72	156	54	13	2	1	13	6	595	16	33
52	16	221	342	165	37	18	14	48	13	1 701	116	34
96	19	211	329	182	46	48	37	66	21	1 821	180	35
74	29	274	342	244	11	35	42	16	11	1 465	140	36
29	9	106	110	98	2	17	19	19	17	607	65	37
6	2	26	15	18	1	6	2	7	2	129	12	38
228	65	778	1 169	645	107	103	94	143	51	5 582	452	39
35	11	132	125	116	3	23	21	26	19	736	77	40
102	5	232	392	261	21	9	9	18	8	2 350	41	41
41	1	116	222	114	5	-	-	10	2	1 336	6	42

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ¹	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
Begonnene Hilfen								
1	Insgesamt	5 324	1 379	354	248	75	-	397
2	unter 1	-	-	-	-	-	-	-
3	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-
4	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-
5	6 - 9	1 217	459	57	64	17	-	51
6	9 - 12	1 425	441	125	93	25	-	81
7	12 - 15	1 173	256	104	65	19	-	100
8	15 - 18	944	122	39	26	12	-	82
9	18 - 21	482	81	27	-	2	-	73
10	21 - 27	83	20	2	-	-	-	10
11	unter 18	4 759	1 278	325	248	73	-	314
12	18 und älter	565	101	29	-	2	-	83
und zwar								
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	2 024	714	155	140	3	-	184
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	1 150	385	76	88	1	-	194
Hilfen am 31.12.								
15	Insgesamt	6 152	1 993	384	353	77	-	248
16	unter 1	-	-	-	-	-	-	-
17	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-
18	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-
19	6 - 9	1 093	460	38	59	11	-	18
20	9 - 12	2 146	822	109	133	32	-	48
21	12 - 15	1 899	521	114	117	22	-	93
22	15 - 18	759	161	73	44	10	-	51
23	18 - 21	199	22	43	-	2	-	31
24	21 - 27	56	7	7	-	-	-	7
25	unter 18	5 897	1 964	334	353	75	-	210
26	18 und älter	255	29	50	-	2	-	38
und zwar								
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	2 322	949	155	196	4	-	110
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	1 287	529	72	125	1	-	123
Beendete Hilfen								
29	Insgesamt	5 194	1 280	371	205	102	-	377
30	unter 1	-	-	-	-	-	-	-
31	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-
32	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-
33	6 - 9	455	149	23	21	4	-	29
34	9 - 12	1 348	443	103	79	35	-	54
35	12 - 15	1 479	343	150	74	41	-	123
36	15 - 18	1 215	204	59	30	20	-	83
37	18 - 21	572	109	33	1	2	-	71
38	21 - 27	125	32	3	-	-	-	17
39	unter 18	4 497	1 139	335	204	100	-	289
40	18 und älter	697	141	36	1	2	-	88
und zwar								
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	1 949	670	155	121	7	-	168
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	1 120	375	70	78	2	-	188

1 Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I
 Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
 Hilfen für junge Menschen 2014 nach persönlichen Merkmalen und Ländern
 Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII
 männlich

Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Nachrichtlich		Lfd. Nr.
										Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	Neue Länder ohne Berlin	
Begonnene Hilfen												
165	62	752	983	515	73	93	79	96	53	4 714	362	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
28	6	122	259	99	25	-	5	24	1	1 124	29	5
44	9	171	204	128	28	12	17	39	8	1 261	71	6
38	15	142	204	116	15	39	25	21	14	996	112	7
30	25	215	227	107	4	26	14	5	10	831	87	8
22	5	84	77	58	1	13	18	5	16	428	54	9
3	2	18	12	7	-	3	-	2	4	74	9	10
140	55	650	894	450	72	77	61	89	33	4 212	299	11
25	7	102	89	65	1	16	18	7	20	502	63	12
71	5	204	334	168	14	6	6	13	7	1 857	27	13
31	2	111	174	73	5	-	-	7	3	1 056	6	14
Hilfen am 31.12.												
209	55	784	975	650	147	48	64	109	56	5 499	300	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18
37	5	101	216	106	19	1	4	15	3	1 010	24	19
72	10	276	292	199	79	8	12	43	11	1 940	73	20
73	17	249	298	226	36	31	33	41	28	1 651	131	21
18	19	104	141	96	8	7	13	6	8	658	57	22
7	4	42	21	15	5	-	2	2	3	188	11	23
2	-	12	7	8	-	1	-	2	3	52	4	24
200	51	730	947	627	142	47	62	105	50	5 259	285	25
9	4	54	28	23	5	1	2	4	6	240	15	26
87	3	204	338	215	34	3	4	16	4	2 108	18	27
38	1	99	173	96	19	1	-	9	1	1 158	4	28
Beendete Hilfen												
223	53	673	936	551	80	103	87	109	44	4 600	389	29
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	32
5	-	53	110	41	8	1	-	8	3	426	8	33
39	12	153	227	109	30	12	12	34	6	1 192	77	34
82	11	145	238	119	36	39	28	39	11	1 275	130	35
64	21	214	261	178	5	30	30	7	9	1 075	110	36
27	7	85	87	90	1	16	15	15	13	518	53	37
6	2	23	13	14	-	5	2	6	2	114	11	38
190	44	565	836	447	79	82	70	88	29	3 968	325	39
33	9	108	100	104	1	21	17	21	15	632	64	40
86	5	183	303	197	17	9	7	14	7	1 793	35	41
35	1	88	176	93	4	-	-	8	2	1 037	5	42

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ¹	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
Begonnene Hilfen								
1	Insgesamt	2 103	557	143	136	34	-	116
2	unter 1	-	-	-	-	-	-	-
3	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-
4	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-
5	6 - 9	513	170	21	37	11	-	15
6	9 - 12	676	217	46	58	16	-	23
7	12 - 15	526	114	56	31	5	-	29
8	15 - 18	293	45	17	8	2	-	40
9	18 - 21	87	11	3	2	-	-	7
10	21 - 27	8	-	-	-	-	-	2
11	unter 18	2 008	546	140	134	34	-	107
12	18 und älter	95	11	3	2	-	-	9
und zwar								
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	725	244	60	73	-	-	65
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	390	132	27	50	-	-	50
Hilfen am 31.12.								
15	Insgesamt	2 760	901	144	195	45	-	78
16	unter 1	-	-	-	-	-	-	-
17	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-
18	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-
19	6 - 9	478	194	10	29	11	-	2
20	9 - 12	1 004	362	38	77	17	-	16
21	12 - 15	861	266	53	67	15	-	27
22	15 - 18	330	66	26	20	2	-	26
23	18 - 21	69	11	12	2	-	-	6
24	21 - 27	18	2	5	-	-	-	1
25	unter 18	2 673	888	127	193	45	-	71
26	18 und älter	87	13	17	2	-	-	7
und zwar								
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	995	399	58	100	-	-	43
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	539	228	33	65	1	-	31
Beendete Hilfen								
29	Insgesamt	1 994	503	156	136	40	-	124
30	unter 1	-	-	-	-	-	-	-
31	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-
32	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-
33	6 - 9	194	50	21	17	2	-	9
34	9 - 12	594	184	33	46	20	-	19
35	12 - 15	637	168	77	41	14	-	30
36	15 - 18	449	87	19	29	3	-	52
37	18 - 21	104	14	6	3	1	-	10
38	21 - 27	16	-	-	-	-	-	4
39	unter 18	1 874	489	150	133	39	-	110
40	18 und älter	120	14	6	3	1	-	14
und zwar								
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	632	206	60	69	3	-	65
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	343	109	25	43	1	-	61

1 Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I
 Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
 Hilfen für junge Menschen 2014 nach persönlichen Merkmalen und Ländern
 Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII
 weiblich

Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Nachrichtlich		Lfd. Nr.
										Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	Neue Länder ohne Berlin	
Begonnene Hilfen												
39	23	255	425	204	27	25	40	60	19	1 826	141	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
6	3	49	129	51	6	1	4	10	-	457	19	5
15	6	83	96	64	10	7	11	15	9	569	49	6
7	7	56	100	51	8	9	16	30	7	451	44	7
6	7	45	77	28	1	8	6	3	-	262	23	8
5	-	19	21	9	2	-	3	2	3	79	6	9
-	-	3	2	1	-	-	-	-	-	8	-	10
34	23	233	402	194	25	25	37	58	16	1 739	135	11
5	-	22	23	10	2	-	3	2	3	87	6	12
13	-	69	130	54	5	1	3	7	1	647	5	13
2	-	38	64	25	1	-	-	1	-	340	-	14
Hilfen am 31.12.												
55	27	320	505	297	60	22	39	57	15	2 417	148	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18
8	3	44	115	54	5	-	2	1	-	433	16	19
25	7	129	162	103	24	7	13	19	5	878	49	20
11	8	102	132	89	26	8	17	31	9	737	57	21
5	7	33	82	42	2	7	6	5	1	287	23	22
6	2	9	11	6	2	-	1	1	-	64	3	23
-	-	3	3	3	1	-	-	-	-	18	-	24
49	25	308	491	288	57	22	38	56	15	2 335	145	25
6	2	12	14	9	3	-	1	1	-	82	3	26
17	1	86	178	89	11	2	2	9	-	890	5	27
2	-	42	95	38	1	-	-	3	-	473	1	28
Beendete Hilfen												
40	23	237	358	210	30	23	28	60	26	1 718	140	29
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	32
1	1	19	46	13	5	1	1	5	3	169	8	33
13	4	68	115	56	7	6	2	14	7	509	39	34
14	8	66	91	63	10	9	9	27	10	546	50	35
10	8	60	81	66	6	5	12	9	2	390	30	36
2	2	21	23	8	1	1	4	4	4	89	12	37
-	-	3	2	4	1	1	-	1	-	15	1	38
38	21	213	333	198	28	21	24	55	22	1 614	127	39
2	2	24	25	12	2	2	4	5	4	104	13	40
16	-	49	89	64	4	-	2	4	1	557	6	41
6	-	28	46	21	1	-	-	2	-	299	1	42

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ¹	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Begonnene Hilfen								
1	Insgesamt	8 015	8 414	8 097	8 348	7 653	7 435	7 427
2	unter 1	-	-	-	-	-	4	-
3	1 - 3	-	-	-	-	-	2	-
4	3 - 6	-	-	-	-	-	37	-
5	6 - 9	1 288	1 362	1 290	1 494	1 558	1 511	1 730
6	9 - 12	1 967	1 946	2 045	2 221	2 113	2 036	2 101
7	12 - 15	1 696	1 910	1 977	1 953	1 829	1 830	1 699
8	15 - 18	1 923	1 941	1 712	1 622	1 322	1 255	1 237
9	18 - 21	994	1 106	946	927	719	651	569
10	21 - 27	147	149	127	131	112	109	91
11	unter 18	6 874	7 159	7 024	7 290	6 822	6 675	6 767
12	18 und älter	1 141	1 255	1 073	1 058	831	760	660
und zwar								
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	2 888	3 045	2 923	3 003	2 816	2 790	2 749
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	1 713	1 796	1 630	1 663	1 576	1 606	1 540
Hilfen am 31.12.								
15	Insgesamt	7 490	8 177	8 306	8 596	8 550	8 817	8 912
16	unter 1	-	-	-	-	-	2	-
17	1 - 3	-	-	-	-	-	4	-
18	3 - 6	-	-	-	-	-	23	-
19	6 - 9	1 039	1 140	1 185	1 308	1 432	1 518	1 571
20	9 - 12	2 654	2 895	2 915	3 025	3 083	3 138	3 150
21	12 - 15	2 403	2 595	2 729	2 687	2 569	2 756	2 760
22	15 - 18	1 067	1 142	1 076	1 160	1 115	1 059	1 089
23	18 - 21	273	332	330	335	285	247	268
24	21 - 27	54	73	71	81	66	70	74
25	unter 18	7 163	7 772	7 905	8 180	8 199	8 500	8 570
26	18 und älter	327	405	401	416	351	317	342
und zwar								
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	2 728	2 937	3 024	3 107	3 157	3 262	3 317
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	1 705	1 756	1 705	1 729	1 755	1 811	1 826
Beendete Hilfen								
29	Insgesamt	7 631	7 800	7 748	8 139	7 535	7 199	7 188
30	unter 1	-	-	-	-	-	1	-
31	1 - 3	-	-	-	-	-	3	-
32	3 - 6	-	-	-	-	-	2	-
33	6 - 9	519	482	472	566	606	592	649
34	9 - 12	1 651	1 591	1 701	1 980	1 887	1 937	1 942
35	12 - 15	1 792	2 042	2 084	2 257	2 187	2 009	2 116
36	15 - 18	2 304	2 262	2 164	2 069	1 818	1 688	1 664
37	18 - 21	1 156	1 200	1 097	1 061	840	794	676
38	21 - 27	209	223	230	206	197	173	141
39	unter 18	6 266	6 377	6 421	6 872	6 498	6 232	6 371
40	18 und älter	1 365	1 423	1 327	1 267	1 037	967	817
und zwar								
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	2 734	2 834	2 812	2 975	2 779	2 719	2 581
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	1 693	1 724	1 679	1 621	1 516	1 548	1 463

1 Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.